

**8.01.1961 Offenbarung Kapitel 4 Teil 3**  
**Jeffersonville, Indiana**

Übersetzer: Peter Bürger

1 Ich danke dir Br. Neville. Der Herr möge dich ebenfalls segnen. Und einen guten Morgen an diese Klasse von Bibel Studenten. Wie fühlt ihr euch alle heute morgen? Ich hoffe, richtig gut. Amen. Wir haben es etwas kurzfristig bekannt gegeben, dass wir heute Morgen hier sein würden. Ich kannte meine Reiseroute gestern noch nicht und wann ich aufbrechen würde. Sie wurde jetzt für sechs Monate festgelegt. Nun gut, da dachte ich, wir sollten besser heute Morgen diesen Gottesdienst haben, denn es wird eine Weile dauern, bis ich zurück sein werde. So weit ich weiß wird es dann Herbst sein.

2 Und ich werde... kommende Woche werden wir nach Beaumont Texas aufbrechen , dort werden wir nächste Woche beginnen mit Versammlungen für acht oder zehn Tage im Verbund mit verschiedenen unabhängigen Gemeinden. Wir werden dabei finanziell unterstützt von den „Jesus Name“ Gemeinden in Beaumont, Texas, wo wir vor einiger Zeit große Versammlungen hatten, kurz nachdem das Bild aufgenommen wurde. Und sie... ich weiß, sie fahren mit einem Wagon dort hin, ich glaube siebenundzwanzig Wagen... oder es ist wohl doch ein Zug mit siebenundzwanzig Wagen, der dort zu dem Treffen in Beaumont kommt. Der Bürgermeister der Stadt hielt dort eine Parade ab, durch die Straßen, mit all den Menschen. Dort in Beaumont hatten wir eine großartige Zeit. Und nächste Woche werden wir wieder dort sein. San Antonio wollten wir noch voranstellen, aber wir werden nicht genug Zeit dafür haben, bis wir auf dem Rückweg sind.

Und von dort geht es dann weiter nach Phoenix, Los Angeles danach hinunter nach Long Beach. Und dann werden wir zurück kommen, so der Herr will. Zurück zur Ost-Küste und dann weiter nach Virginia und South Carolina. Danach kommen wir nach Bloomington, Illinois. Und von dort dann zur Lane Tech High School, das ist dann die letzte Woche im April, bei den Christlichen Geschäftsleuten. Von dort aus reise ich dann weiter ins nördliche British Columbia und hinauf nach Alaska. Dort werde ich dann bis Juni bleiben. Und so hoffen wir, eine großartige Zeit zu haben. Ich bete darum, dass die Untersuchungen der... ich war ihnen ausgesetzt, wegen der

Einkommenssteuer, das ist etwas was die Gemeinde hier betrifft und ich bete, dass das bis dort hin abgeschlossen sein wird. Danach werden wir... wenn das abgeschlossen ist, werde ich dann im Juni in der Lage sein nach Übersee zu gehen, das wird dann gerade passen um nach Afrika zu gehen, Juni, Juli und August in Afrika. So eines ist sicher, ich benötige eure Gebete.

5 Und wir schauen aus nach dem Kommen des Herrn. All diese Dinge mögen geschehen wenn es der Wille des Herrn ist. Seht ihr? Wir wissen es nicht, er könnte... Dies sind nicht perfekte Führungen, wir bekamen all die Einladungen und haben darüber gebetet, wir haben den Herrn gefragt: „Welchen Weg sollen wir nehmen?“ Und es schien dann so gut zu sein. Ich entscheide das nicht alles alleine, ich lass auch andere darüber nachdenken und beten. Und dann schien es so als ob wir alle uns geführt fühlen nach Westen zu gehen, diesmal nach Süden und Westen. Es gab Einladungen von ringsumher und wir begannen dann einfach. Das erste was mein Herz traf war entweder Beaumont oder San Antonio. Wir haben dann nachgeschaut und festgestellt, dass von beiden Orten Einladungen vorlagen. Und die...

6 Wir haben jemand in Beaumont angerufen. Und es war so, dass dort zweiundvierzig Gemeinden von den United Pentecostals kooperieren, mit einem großen Auditorium, so dachten wir es wäre besser ihnen zehn Tage zu geben anstatt fünf und fünf San Antonio. Ich denke es ist besser, wenn man es auf diese Weise zusammenlegt. Auch gibt es da viele Not leidende Menschen in der Nähe von Beaumont und dem Teil von Texas, wo die Ölvorkommen sind. Deshalb erwarten wir jetzt eine großartige Zeit in Beaumont.

Und es ist auch so, dass wir nie versuchen irgendwo hin zu gehen wo es große Zentren gibt und Stätten von Bedeutung oder Ansehen. Wir versuchen zu gehen wie der Herr uns führt, egal wie klein oder wie groß, der Herr möge einfach führen. Nun, zu jeder Zeit könnte er uns einen „Ruf nach Mezdonien“ geben und wir würden dann abrechen um Folge zu leisten wohin immer er uns ruft zu gehen, egal wohin.

8 Und ganz sicher haben wir die Zeit der Gemeinschaft um das Wort genossen, mit euch feinen Leuten hier. Ich vertraue darauf, dass ihr treu sein werdet, zur Gemeinde kommt und den biblischen Lehren von unserem edlen Bruder Neville Folge leistet. Ich empfehle ihn euch aufs höchste als einen Knecht Gottes, damit ihr tiefer und tiefer in die Dinge Gottes eindringt und ich

bin so froh euch das sagen zu können. Kleine Gemeinde, ich ermahne euch im Namen des Herrn Jesus Christus in der

Gnade Gottes zu wachsen, bleibt fest und schaut alle Zeit auf Golgatha. Entfernt die Wurzel der Bitterkeit aus eurem Herz und eurer Seele, damit Gott euch zu jeder Zeit benutzen kann. Wenn ihr je fühlt, dass ihr etwas tun sollt, wenn eine Offenbarung oder etwas anderes auf seltsame Weise zu euch kommt, oder ihr innerlich gewarnt werdet, seit auf der Hut! Satan ist äußerst verschlagen und gewieft. Vergleiche es mit dem Wort Gottes und ziehe deinen Pastor hinzu. Seht ihr?

10 Ihr werdet finden, dass Gaben und solche Dinge in die Versammlung kriechen und dort betätigt werden. Bevor ihr zulässt, dass sie betätigt werden müsst ihr zuerst... Ihr fühlt wie es euer Herz bedrängt... Nun, der Feind ist wirklich clever. Seht ihr. Das ist, was die Gemeinden jedes mal in Stücke reißt, wenn eine echte Gabe falsch angewandt wird. Seht ihr? Gott versucht etwas zu tun und dann wird es falsch gehandhabt. Es wird – es wird einfach... Es wird nicht nur euch verletzen, sondern es wird die ganze Gemeinde zerreißen. Seht ihr? Besprecht es, beleuchtet es mit der Bibel von allen Seiten und dann prüft es und seht ob es von Gott ist oder nicht. Fahrt fort es zu testen und zu prüfen und schaut ob es auf der ganzen Linie perfekt mit dem Worte Gottes in Übereinstimmung ist. Schaut, dann seit ihr richtig.

So lange das Wort sagt, dass es da sein würde und auf eine bestimmte Weise gehandhabt wird, bleibt dabei, verlasst diese Prinzipien nicht, egal was jemand sagt, wie echt es auch aussehen mag. Wenn die Schrift von 1. Mose bis zum Buch der Offenbarung die Sache nicht widerspiegelt, dann macht nicht weiter. Lasst es nicht darauf ankommen, wir sind in den letzten Tagen und Satan ist so verführerisch wie er nur sein kann.

12 Vergebt mir, wenn ich mich hier als der Boss aufspiele, ich bin nicht der Boss. Aber ich fühle für euch wie Paulus, welcher einmal dort zurück zu seiner Versammlung sprach, „Ihr seid die Sterne in meiner Krone.“ Wenn ich einst hinüber gehe in das Land auf der anderen Seite und euch dann dort treffe in dem verherrlichten Zustand, dann möchte ich, dass ihr dort steht und leuchtet wie Sterne in meiner Krone. Seht ihr? Ich möchte, dass ihr dort seit, ich möchte, dass ich da bin. Und ich erinnere mich an meine Vision, als ich die Gegenwart des Herrn sah, oder sein Volk in jenem Glorreichen Land dort drüben, ich schaute mich um und ich sagte zu ihnen... Sie sagten mir, er würde zuerst mich richten gemäß dem Evangelium welches ich gepredigt habe. Ich sagte, „Es war genau das, was auch Paulus gepredigt hat.“

Und Millionen von Menschen riefen, „Wir ruhen darauf!“ Seht ihr? Seht. Nun ich möchte, dass es so ist. Und eines Tages werden wir uns dort treffen.

15 Gott hat nie Bruder Neville oder mich gesandt um der Boss zu sein, überhaupt nicht. Wir sind nur eure Brüder, versteht ihr, die euch im Evangelium unterweisen. So lasst uns alle zusammen arbeiten. Und manchmal, wenn da etwas ausgeübt wird das zurecht gerufen werden muss oder worüber man etwas sagen muss, eine Zurechtweisung oder etwas in der Art und wenn die Person welche die Gabe hat die Zurechtweisung nicht annimmt, bemerkt... sie lehnt die Zurechtweisung ab, dann erinnert euch, die Gabe war von Anfang an nicht richtig. Es war von Anfang an nicht von Gott. Der Geist Gottes ist immer bereit Korrektur anzunehmen, freundlich, demütig und bereitwillig. Schaut. Wenn aber jemand aufsteht und sagt, „Ich werde es trotzdem tun.“ Ihr wisst, wie es manchmal so geschieht... Dann erinnert euch, überhebliche Geister sind nicht von Gott. Seht ihr? Warum wollt ihr einen Ersatz haben, wo doch alles, die ganze Erde gefüllt ist mit der Herrlichkeit Gottes, ihr könnt echte Kraft Gottes sehen. Warum solltet ihr dann einen Ersatz haben? Die Zeit des Tages ist zu weit fortgeschritten; erinnert euch, die Bibel sagt, er wird zu euch kommen wie ein... so verführerisch wie es nur sein kann, um selbst die Auserwählten zu verführen wenn es möglich wäre. Seht ihr?

Und nun, manchmal denken wir, dass wir die Auserwählten sind, und ich hoffe dass wir es sind, aber lasst uns einfach in Übereinstimmung mit der Bibel bleiben. Und wenn dann etwas gemäß der Schrift ist, in Übereinstimmung mit der Schrift und Gott durch die Gemeinde Ehre und Herrlichkeit erwiesen wird und so weiter, dann wissen wir, dass es von Gott ist, weil die Bibel es als richtig ausweist. Wenn es aber nur unsere Theorie („Offenbarung“) ist, die es stützt, das wird nichts Gutes bewirken, es wird durchfallen.

So, wenn uns also etwas gegeben wird, ganz egal wie echt es aussieht, wenn es nicht schriftgemäß ist und deshalb nicht richtig, werde es wieder los. Schaut da ist etwas Echtes, das bereits wartet.

19 So, betet einfach. Und immer, was immer ihr auch tut, betet auch für mich. Betet für mich, denn nach meiner Meinung ist es jetzt das letzte Mal, das wir zu Felde ziehen. Wir gehen jetzt hinaus...

Und erinnert euch, große Dinge finden statt, die der Welt unbekannt sind. Jesus kam, lebte, starb und brachte sein Opfer, ging zurück in die Herrlichkeit und Millionen wussten nichts davon. Seht ihr? Es ist nicht mit Blumen

geschmückt, groß und gewaltig. Es geschieht, „Er kam in sein Eigentum.“ Schaut. Und die... „Er der ein Ohr hat zu hören, der möge hören was der Geist der Gemeinde zu sagen hat.“ Nicht der Allgemeinheit, „der Gemeinde.“ Es ist die Gemeinde die gerüttelt wird.

21 Ich dachte anders darüber, bis zu dem Tag als er zu mir sprach, er ließ mich zurück zum Wort gehen und daran denken wie all die Propheten davon sprachen und Johannes kam und sagte, „Die hohen Orte werden erniedrigt werden und die Niederungen erhöht.“ So geht die Kraft Gottes zu Werk! Und die... „Die Berge würden hüpfen wie kleine Lämmer, die Blätter der Bäume in die Hände klatschen.“ Gut, es scheint so, als ob da wirklich etwas geschieht. Seht ihr? Und dann als es geschah, was passierte? Ein alter Bursche kam aus der Wildnis, vielleicht mit einem Vollbart, in ein Schaffell gehüllt. Da gab es keine Annehmlichkeiten in der Wildnis.

Er war seit seinem neunten Lebensjahr dort draußen gewesen und jetzt war er dreißig. Er kam stapfend aus der Wildnis marschiert und predigte Buße. Vielleicht stand er bis zu den Knien im Schlamm, dort am Ufer des Jordan. Das war als die hohen Orte erniedrigt und die Niederungen erhöht wurden. Es ist...

Du benötigst ein geistliches Verständnis. erinnert euch, Gott hat auf dieser Erde noch nie... und er wird nie in Attraktivität oder prunkvollem Auftreten wohnen. Er ist sogar dagegen. Er wird nie...

Die großen Botschaften werden niemals sein: „Mache etwas Großes, Tolles...“ So funktioniert das nicht. Seine Knechte arbeiten nicht auf diese Weise. Seine Herrlichkeit und Attraktivität sind von oben.

23 Gestern oder Vorgestern, war ich unterwegs in Kentucky, oben in Kentucky mit meinem guten Freund Bruder Banks Wood. Eine Polizistin stand auf der Straße und er sagte, „Junge, wir fahren lieber langsamer, sie ist rabiät.“

Ich sagte, „Ja, das ist richtig. Wenn es in einer Nation Millionen von Beschäftigten gibt und sie müssen ausgerechnet Frauen zu Polizisten machen und sie dort hinaus schicken oder als Taxifahrer und ähnliches, dann ist das eine große Beschmutzung unserer Nation.“ Sie hat dort etwa so viel zu suchen wie ein Kaninchen in einem Schmalztopf. Seht ihr? Das ist einfach nicht ihr Platz. Und ich sagte, „Es hat mir innerlich wirklich Probleme bereitet aber dann habe ich mich erinnert: Es ist kein Wunder, dies ist nicht unser Königreich. Wir sind nicht von dieser Welt.“ Sie haben... ihr...

25 Warum tragen unsere Frauen ihr Haar nicht kurz und kein Make-Up, begeistern sich nicht für Rock und Roll und das ganze Zeug? Warum ist es so, dass Menschen die in gewöhnliche Kirchen gehen denken, „Das ist schon in Ordnung.“ Warum? Es... Sie sind Amerikaner und sie haben einen amerikanischen Geist auf sich. Wir sind keine Amerikaner sondern Christen. Wir leben... unser Geist ist von einem anderen Königreich. Wenn unser Geist von diesem Königreich wäre dann würden wir all diese Dinge anbeten, dann würden wir all diese vulgären Gesänge und den Rock und Roll anbeten. „Wo immer dein Herz ist, da sind deine Schätze.“ Unsere Schätze sind dort oben. Deshalb streben wir nach einem anderen Königreich.

26 Dies ist nicht unsere Heimat, für uns ist das hier nur ein Aufenthaltsort und wir versuchen andere Mitbürger aus der Dunkelheit zu führen. Und wir gehen in eine Stadt und ich halte dort vielleicht eine stadtweite Campagne, eine Woche oder zehn Tage wegen einer kostbaren Seele dort draußen, einer, einer einzigen, die irgendwo dort draußen ist.

Du sagst vielleicht, „Die Versammlung war ein großer Erfolg, fünftausend kamen zum Altar.“ Aber vielleicht wurde keiner von ihnen errettet, nicht einer. Seht ihr? Und es könnte sein... Vielleicht denkst du, „Es kamen nur zwei zum Altar.“ Aber einer von ihnen ist ein Juwel. Wir waten durch den Bach. Gott sammelt die Fische ein. Er weiß welcher ein Fisch ist und welcher nicht.

So, schaut, wir predigen nur. Und erinnert euch, das Selbe geschieht hier im Tabernacle. Aber immer gilt, „Meine Schafe hören meine Stimme.“ Und die Stimme Gottes ist sein Wort.

29 Neulich dachte ich darüber nach, wie diese Leute dazu kommen zu sagen, dass es da nie... Eine bestimmte kirchliche Denomination sagt, „Göttliche Heilung war nicht richtig. Niemals war jemandem die Gabe göttlicher Heilung gegeben als nur Paulus und den Aposteln, den zwölf im Obersaal. Denen allein wurde die Gabe der göttlichen Heilung gegeben und das war es. Damit war es beendet.“

Aber auf dieser wunderbaren grafischen Darstellung, die Bruder Willie so großartig für uns angebracht hat, seht ihr dass dieser kleine Faden sich den ganzen Weg, durch alle Gemeindezeitalter hindurch zieht. Ich wundere mich was diese Denomination über die Geschichte der Gemeinde sagt, über Irenäus und den heiligen Martin? Was sagen sie über all die Märtyrer durch alle Zeitalter, hunderte und hunderte von Jahren nach dem Tod der Apostel. Sie sprachen in Zungen, heilten die Kranken, ließen Tote auferstehen und

vollbrachten Wunder, die ganze Gemeinde. Ich wundere mich was mit ihnen los war, wenn doch nur die Apostel es hatten?

31 Seht ihr wie beschränkt es ist? Sie haben kein geistliches Verständnis, das ist alles. „Blind! Tot in Sünden und Übertretungen!“ Sünde bedeutet „Unglaube“. Die Essenz des Unglaubens ist Sünde. Wenn ein Bursche einen kleinen

Hochschulabschluss erlangt hat (etwa D.D., doppel L., Ph.D., L.L.D.) und dann sagt, „So etwas wie göttliche Heilung oder die Taufe mit dem Heiligen Geist gibt es nicht.“ Ein solcher Mensch ist tot in der Sünde. Er mag in der Lage sein alle Geheimnisse der Bibel zu erklären, aber sein Leben (sein Zeugnis) beweist, dass er tot ist. Er ist tot in Sünde und Übertretungen, weil er ein Sünder ist.

Sünde ist Unglauben. Jedermann sollte... Sünde ist nicht Ehebruch zu begehen, Zigaretten zu rauchen, tanzen zu gehen und alles wie dieses. Das ist keine Sünde, das sind die Attribute der Sünde. Aber ein Gläubiger... Anders herum, ein Mensch, der nicht trinkt, nicht raucht, all diese Dinge nicht tut, niemals ein böses Wort sagt, alle zehn Gebote hält, kann trotzdem immer noch ein rabenschwarzer Sünder sein, so würdig und rein er auch sein mag. Wenn er etwas von der Kraft Gottes leugnet, dann ist er ein Sünder! Das Wort Sünde bedeutet „Unglaube.“ Findet heraus ob das richtig ist oder nicht. Jemand der das Wort Gottes nicht glaubt ist ein Sünder und hat keinen Zugang zum Königreich des Himmels.

33 Nun, heute Morgen dachte ich, ich nehme es durch den Willen Gottes auf mich, durch die Anweisung des Heiligen Geistes noch einmal ins Tabernacel zu kommen um euch vielleicht zwei oder drei Stunden hier zu behalten. Ich wünsche das vierte Kapitel der Offenbarung zu beenden bevor ich gehe. Ich hoffe, dass es für euch nicht zu viel wird, ich hoffe, dass es für euch Herrlichkeit ist. Ich hoffe, dass es für euch etwas ist, das euch gut tut und euch hilft in den Tagen, die vor euch liegen. Und nun vielleicht... Ich habe Billy gesagt er möge heute Morgen hier herunter kommen und Gebetskarten ausgeben wenn Fremde in unserer Mitte sind, weil wir danach fort gehen und... nun, und ich weiß nicht wann wir zurück sein werden. Nur Gott weiß das. Und ich wollte... dachte, dass wir in der letzten Versammlung... und als er mich dann etwa um 9:00 Uhr rief und sagte, „Dad, da sind einige Leute für die gebetet werden sollte, ich habe sie gefragt aber es sind Leute die immer hier zur Gemeinde kommen.“

35 Ich sagte dann, „Weißt du, dann brauchst du keine Gebetskarten ausgeben. Denn das sind Leute... Wenn wir heute Morgen für die Kranken beten, werden wir die Menschen einfach abfragen und für sie beten. Wenn es Menschen sind, die sowieso zum Tabernacel kommen, die wir kennen... nein, ich wollte einige die uns fremd sind.“

Und er sagte dann, vor einigen Minuten als ich dort draußen stand kam er und sagte, „Nun gut, ich habe ein paar Gebetskarten ausgegeben. Gerade ein paar Wenigen habe ich Gebetskarten gegeben. Jetzt kannst du tun was immer du möchtest.“

Ich sagte, „Nun, wir werden sehen wie ich mit der Botschaft durchkomme und was wir was dann machen und danach werden wir gehen. Ich...“

Er sagte, „Es gab viele Leute, die Gebetskarten wollten, aber es waren solche, die hier zur Gemeinde gehören.“ Seht ihr?

39 Gut, wir wissen, dass Gott unser Gott ist. Und wie wunderbar, all die Dinge, die er tut! Die ganze Zeit läutet das Telefon, Menschen mit den verschiedensten Anliegen, manchmal sind es auch einfach nur kleine Sachen, aber Gott beantwortet die Gebete!

Ich frage mich ob die kleine Dame oder ihr Ehemann aus New Albany hier ist, die neulich gegen Mitternacht oder war es gegen 1:00 Uhr das kleine Baby mit Lungenentzündung in mein Haus brachten, es war am ersticken? Dort, schön. Wie geht es dem Baby? (Ein Mann in der Versammlung sagt, „Okay!“) Gut, das ist schön, wunderbar.

41 Lasst mich euch etwas bezeugen, etwas das ihr sonst nicht wissen würdet. Wenn der Heilige Geist spricht kommen wir nicht mehr dazu. Es geht um Fred Sothman unseren kostbaren Bruder. Fred, ich hörte ihn gerade noch „Amen“ sagen. Aber ich konnte nicht sehen wo er ist. Wo ist er? Ist er hier? Hier, gerade hier, Bruder Fred Sothman. Um zu zeigen, wie einfach es ist... Einige Freunde sollten zu ihm kommen, ich denke einer war Bruder Welch Evans, ich weiß nicht genau. Sie hatten dort einen Auto-Anhänger an welchem sie die Türen abgeschlossen hatten und Fred hatte die Schlüssel verloren. Er suchte sie überall und konnte sie nicht finden. Bruder Welch sollte kommen. So der Tag kam, an dem er ankommen sollte und sie konnten die Schlüssel einfach nicht finden. So rief er bei mir zu Hause an und fragte, „Bruder Branham wo sind die Schlüssel? Wo können wir sie finden?“

42 Nun, das mag einige von euch verblüffen, dass ein Mann eine solche Frage stellt. Aber wartet eine Minute, erinnert ihr euch an die Söhne von



Jesse als sie die Maultiere suchten? „Wenn ich also eine Gabe in meiner Hand hätte, dann würde ich sie nehmen und zeigen... befrage den Propheten und vielleicht sagt er uns wo diese Maultiere sind.“ erinnert ihr euch daran?

Und während er die Straße entlang ging, da trafen sie den Propheten. Der sprach, „Du suchst die Maulesel. Geh zurück nach Hause, sie sind bereits dort“. Ist das richtig? Ich habe gebetet. Fred ging hinüber und hob die Schlüssel auf. Das war's. Seht ihr? Bruder Ed Dalton, wo bist du? Wo ist Ed Dalton? Ich weiß, er ist hier irgendwo, ich habe ihn eben noch gesehen. Oh, da hinten... da ist er. Er hörte mich durch die Lautsprecheranlage oder das Übertragungssystem. Neulich abends kam ein Anruf von Bruder Ed, er war in ernsthaften Schwierigkeiten und ich wollte ihm helfen. Er sagte, „Nein, ich möchte nur, dass du Gott für mich bittest.“ So bat ich Gott ihm zu helfen.

Am nächsten Tag rief seine Frau an, es war jemand gekommen und hatte ihn gerettet. Gut. Ist das richtig Bruder Ed?

46 Seht, er ist eben Gott. Das ist alles. Einfach Gott. Seht, er ist einfach... Er ist einfach die ganze Zeit der Selbe von einer Gegebenheit zur anderen, an einem Platz genau so wie an einem anderen. Egal was die Schwierigkeit ist. Er ist Gott. Wir gehen nicht umher und prahlen, mit solchen Dingen, das wird von uns nicht erwartet. Lass die linke Hand nicht wissen, was die rechte tut. Wir sprechen darüber wenn wir unter uns sind aber wir gehen nicht hin und posaunen es hinaus. Denn das ist Selbstverherrlichung/Stolz, wie etwa, „Das konnte Gott nur für eine Person tun.“ Er wird es für jeden tun der ihm glaubt. Es kommt auf den Glauben an, es ist der Glaube! Was immer du tun möchtest, was immer deine Gedanken sind, bring es zu Gott. Er stellt alles bereit. Ist das nicht richtig? Er beantwortet Gebet. Er ist ein... Gott ist ein Vater der Gebete beantwortet.

47 Nun, deshalb, in... ich dachte, wenn wir die letzte Versammlung beschließen, und wir sind jetzt dabei, da sollten wir in dieser letzten Versammlung etwas prophetische Unterscheidung haben, so der Herr will. Und vielleicht auch während der Versammlung. Wir wissen nicht was er tun wird. Ich mag es auf diese Weise. Nehmt euch nichts bestimmtes vor, lasst es ihn einfach tun wie er es will.

Nun gehen wir zum 4. Kapitel vom Buch der Offenbarung und halten die Uhr an.

(Ein Mann fragt ob er etwas sagen darf.) Ja. Ja, Bruder. (Der Bruder beginnt ein Zeugnis zu geben/ leere Stelle auf dem Band.) Gewiss, ich glaube das. Absolut glaube ich das.

50 Hier, Bruder Welch Evans, ich denke er sitzt gerade dort hinten. Lasst mich...

Während wir Offenbarung 4 aufschlagen.

Es war hier, nicht lange her, ihr alle habt es gehört oder in der Zeitung gelesen wegen dieser Bande in Louisville, sie stehlen Autos und bringen sie irgendwo nach Kentucky, sehr schnell. Und in Kentucky da brauchst du keine Papiere zu haben, sie stellen dir dort welche aus. So kannst du einfach... das einzige was du tun musst ist es dort hinüber zu bringen und dann zu verkaufen. Sie nehmen also diese Autos fahren sie hinüber, lackieren sie neu und dann bieten sie sie an und verkaufen sie. Alles was du benötigst, ist die Nummer von deinem Motorblock und man stellt dir neue Papiere aus. Sie sorgen dafür, dass die Autos schnell von der Straße verschwinden. Sie lassen sie schnell verschwinden und dann tauchen sie irgendwo in einem Geschäft wieder auf. Sie werden verändert, bekommen eine neue Lackierung und so etwas und dann werden sie angeboten und verkauft. Das ist eine Gaunerei in den ganzen Vereinigten Staaten und besonders in Kentucky. Nicht lange her habe ich darüber einen Artikel in der hiesigen Zeitung gelesen.

52 Gut, der große, gutherzige und kostbare Bruder Evans fuhr jeden Sonntag mit seiner Familie den ganzen Weg von Macon, Georgia hierher um das Evangelium zu hören. Oh, wie loyal das ist, echte Freunde! Und dann geht er hinüber zu Millers Cafeteria, wo... Ich will jetzt keine Schleichwerbung machen für Miller's, aber ganz gewiss denke ich, dass es dort das beste Essen in ganz Kentucky gibt. Louisville, Kentucky, egal. So weit... Ich habe auch bei euch privat zu Hause gegessen, das meine ich jetzt nicht, ich meine wenn man ausgeht essen. Auch ich gehe dort essen. Ich kann meine Familie dort günstiger ernähren als wenn wir zu Hause essen. Das ist richtig. Also, ich gehe dort hin und Bruder Evans geht auch dort hin um etwas zu essen. Und er parkt sein Auto dort gegenüber. Und er kommt heraus, er und seine Familie und das Auto ist weg mit allen Kleidern. Es war einfach verschwunden. Gut, der arme Kerl, Bruder Evans ist ein Mann wie wir alle, er hat ein kleines Geschäft, dort wo er herkommt, repariert Autos. Er kauft kaputte Autos und repariert sie. Er ist ein armer Mann und gibt sein Geld aus

um hier her zu kommen, denn er glaubt diese Art von Evangelium. Ich bete, dass Gott ihnen einen Boten sendet, der ihnen dort in ihrer Gegend hilft.

55 Nun Bruder Evans stand da und wusste nicht was er tun sollte. Er hatte die Polizei benachrichtigt aber auch die konnten das Auto nicht finden. So kam er zu mir nach Hause, er und Bruder Fred. Wir saßen dort in dem Raum und sprachen darüber. Ich sagte, „Nun...“ So ist es wie wir es handhaben, wir setzen uns in ein Zimmer, finden heraus was geschieht und dann gehen wir zu Gott. Wir haben dann den Herrn gebeten, „Lass den Mann der das Auto hat umdrehen, drehe ihn bitte um und schicke ihn zurück, wo immer er auch ist.“

Für gewöhnlich bringen sie die Autos in die Nähe von Bowling Green, dann sind sie außerhalb des Fahndungsbereiches, seht ihr, dann können sie... bis sie dann frisch lackiert und hergerichtet sind. Es war ein gutes Auto, ich denke ein Kombi. Ist das richtig, Bruder Evans? Es war ein Kombi.

57 So, und was geschah dann, wir knieten nieder und beteten. Und der Herr bezeugte uns, dass alles gut war, alles in Ordnung. Die Kraft des Herrn kam zu uns herein.

Bruder Evans ging hinaus, geführt einen bestimmten Weg zu gehen.

Er lief hier direkt nach Jeffersonville. Das Auto war in Louisville gestohlen worden und hier stand das Auto, es war noch gerade genug Benzin darin um... es fehlte so viel, wie man braucht um bis fast nach Bowling Green und zurück zu fahren. Sie hatten das Auto angehalten, waren ausgestiegen und hatten den Schlüssel stecken lassen. Sie gingen einfach weg und ließen das Auto dort stehen, gerade hier in Jeffersonville. Wo er es finden konnte. Nicht in Louisville, hier in Jeffersonville, sie hatten es den ganzen Weg zurück gebracht.

Wisst ihr, der Herr kann Vögel dazu bringen ihm zu gehorchen, er kann Menschen dazu bringen ihm zu gehorchen, er kann seine Feinde dazu bringen ihm zu gehorchen, er... Ja mein Herr, er ist Gott. Da stand sein Auto und nichts fehlte, bis auf eine habe Tankfüllung mit der man bis fast nach Bowling Green gefahren war. Der Heilige Geist muss gesprochen haben, „Kehre um! Fahre zurück nach Jeffersonville und parke es dort am Straßenrand. (Denn ich werde ihn diesen Weg schicken, damit er es hier findet)“. Ist das richtig, Bruder Welch? Das ist richtig. Seht.

60 Er ist Gott! Er beantwortet Gebet, Bruder Roy. Er ist einfach... Das dort ist Br. Slaughter, die selbe Sache, er heilte deinen kleinen Hund. Ich weiß, dass

er heilt, er beantwortet Gebet. Er vollbringt immer noch Wunder. Er ist immer noch Gott. Er war immer Gott und er wird immer Gott sein!

Er ist Gott auf dem Hausdach, (was hat der Bruder hier in der Gemeinde gesungen?), er ist Gott in der Küche, Gott auf dem Bauernhof, Gott im Automobil, überall ist er Gott. Er ist Gott, überall, durch und durch, einfach Gott.

Oh wie wunderbar! Nach einer Weile fange ich an zu predigen und komme nicht zu meinem Thema.

Gut, lasst uns unsere Häupter beugen für einen Moment des Gebetes.

62 Gnädiger Himmlische Vater, wir lieben dein heiliges Wort so sehr, dass unsere Herzen in uns brennen. Wir wissen, dass dein Geist herunter kommt in unsere Mitte und zu uns spricht und unsere Herzen reichen hinüber und bekommen dein Wort zu fassen. Und wir fühlen uns so gut damit, Herr.

Und zu wissen, in dieser dunklen Stunde, wo es so viel Durcheinander gibt... Wie der Prophet gesagt hat, „In den letzten Tagen wird eine Hungersnot kommen“, etwas in der Art hat er gesagt, „nicht nach Wasser und Brot, sondern das wahre Wort Gottes zu hören und Menschen werden suchend von Ost nach West und von Nord nach Süd reisen um das wahre Wort Gottes zu finden.“ Wort! Was ist das Wort? Das Wort ist Jesus, „Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.“ Wir sehen die Manifestation des wahren Wortes Gottes, gemäß der Schrift offenbart, bekundet und eingelöst indem es geschieht. Egal wie Menschen auch umher reisen und suchen, sie verfehlen es zu finden. Oh Gott wir sind so froh, so froh, dass wir ihn bereits vor Jahren gefunden haben, in unseren Herzen ist uns das so kostbar und wir dürfen sehen dass wir kein bisschen durcheinander sind.

64 Oh Gott, du hast gesagt, „Die, welche ihren Gott kennen, werden an jenem Tage abenteuerliches (Großtaten) vollbringen.“ Und hier sind wir in diesen letzten Tagen. Wir sehen all die Dinge von denen Jesus sprach, dass sie geschehen würden, sie sind direkt hier unter uns manifestiert. Zeichen, Wunder und Wundertaten werden vollbracht, genau wie er es tat. Er sagte, „Wie es war in den Tagen von Sodom, so wird es sein beim Kommen des Menschensohnes.“

Und Herr, schenke uns durch den Heiligen Geist, dass wir in dies Wort hinüber reichen und diese wahren Dinge ergreifen um sie dann durch das Wort mit Golgatha zu verbinden und zu erkennen, dass wir in ihm die Fülle haben. Die Reichtümer, die Segnungen und die Herrlichkeit, alles führt zu

ihm, der würdig ist. Zu ihm, der kam und das Buch aus der rechten Hand dessen nahm, der auf dem Throne saß und sich dann selbst darauf gesetzt hat. Denn er wurde vor Grundlegung der Welt geschlachtet.

Vater, von ihm sprechen wir heute Morgen. Wir beten, dass du unsere Herzen segnen mögest. Lass seinen Geist sich unter uns bewegen und segne uns und bereichere unsere Erfahrungen, heile die Krankheit in unserer Mitte und gib uns Gnade zu überwinden.

Und Gott, wenn ich hinaus ziehe ins Feld um dem Feind zu begegnen, möge ich realisieren, dass ich zu jeder Stunde durch Gebet wie in einer Festung geschützt bin. Oh, ich bin so abhängig von dieser Festung, der Feind kommt aber die Festung hält. Denn da sind Väter und Mütter, Jungen und Mädchen, Christen, wiedergeboren mit einem Erlebnis, Himmel gebundene Menschen auf ihren Knien die beten, „Oh Gott, gib Befreiung!“ Und wir beten Vater, lass uns hinaus ziehen in die Linien des Feindes und jede kostbare Seele die dort wartet erobern. Tue es Herr und bringe sie aus der Dunkelheit ins Licht. Denn wir bitten es im Namen Jesus. Amen.

68 Nun, zum vierten Kapitel des Buches der Offenbarung. Wir schlossen mit dem 3. Kapitel, lasst uns jetzt ein wenig andächtig sein und ich werde versuchen euch nicht zu lange hier zu behalten. Hier im dritten Kapitel sahen wir den Typ, wie die Gemeinde hinauf ging, als Johannes hinauf genommen wurde. Die Gemeinde ging hinauf und von diesem Moment an geht es um Israel, bis er wieder kommt. Könnt ihr nicht sehen wie es sich verhält? Die Leute heute zutage, wie sie sind, „Groß und wichtig, dabei die ganze Welt zu schütteln und alles.“ Das ist nicht biblisch! Nein, mein Herr. Das nächste was geschieht, die Gemeinde geht. Lest mal in dem Gemeindezeitalter Buch, ihr seht dann was...

69 Nun, diese anderen Dinge die geschehen sollen, passieren während der Zeit der Hochzeits-Zeremonie, wenn die Gemeinde in der Herrlichkeit ist. Gott kehrt zurück und vollbringt große Wunder, internationale Wundertaten und solche Dinge, aber die Juden gehören nicht zur Gemeinde.

Mit dem dritten Kapitel enden die Gemeindezeitalter. Das ist richtig. Und das Gemeindezeitalter endet mit solch einer winzigen Minderheit, dass wir finden... Hört jetzt mal genau zu. Ich werde das heute Morgen noch einmal lesen, es hat mich fast in Stücke gerissen, wo Christus platziert ist und seine Haltung am Ende der Gemeindezeitalter. Wir fanden das in den Versen 20 – 22, Offenbarung 3. Denkt mal darüber nach, Christus, am Ende, wo ist er da?

Wo ist er am Ende der Gemeindezeitalter? Außerhalb der Gemeinde, von den Denominationen und ihren Glaubensbekenntnissen hinaus geworfen. Wie ist seine Einstellung? Er versucht wieder hinein zu kommen. Was für ein bemitleidenswerter Zustand!

71 Dann finden wir etwas heraus, „nach diesen Dingen“. Er hörte eine Stimme die zu ihm sprach... Oh, was war es? Der Geist verließ die Erde. „Nach diesen Dingen,“ dort beginnt dann der 1. Vers: Nach diesem schaute ich und eine Tür ward geöffnet im Himmel...

Offenbarung 4:1, nachdem die Gemeinde beendet war, wurde eine Türe geöffnet. Wir haben das alles bereits durch genommen und heraus gefunden, dass Christus diese Tür war. Und die selbe Stimme, die unter den sieben goldenen Leuchtern wandelte, sie war es, die er vom Himmel hörte, sie sprach, „Komm hier herauf.“ Und Johannes ging hinauf. Das repräsentiert die Gemeinde, welche in die Entrückung geht.

Johannes ging im Geiste hinauf, wurde in den Himmel versetzt und sah all die Dinge voraus, die Gott verheißen und von denen er zu den Jüngern gesprochen hatte.

„Was geht es euch an, wenn er verzieht bis ich komme?“

Er sah das Kommen des Herrn und was stattfinden würde. Er sah was auf der Erde stattfinden würde bei der Entrückung der Gemeinde. Er wurde hinauf genommen und es wurde ihm alles gezeigt, bis nach dem Tausendjährigen Reich. Oh, ist das nicht wundervoll?

74 Nun, letzten Sonntag haben wir mit dem vierten Vers vom vierten Kapitel aufgehört. Und um den Thron herum waren vierundzwanzig Throne und auf denen sah ich vierundzwanzig Älteste sitzen, bekleidet mit weißen Gewändern. Und sie hatten auf ihren Häuption goldene Kronen.

Nun. Wir fanden heraus, dass dies Älteste waren. Ein Engel oder ein anderes Wesen wird nicht als Ältester bezeichnet. Ein Ältester ist ein erlöstes, menschliches Wesen! Weil sie... Throne, Kronen und Herrschaft bezieht sich nie auf Engel. Kronen, Throne und so weiter beziehen sich auf menschliche Wesen. Diese Ältesten trugen Kronen, waren bekleidet und saßen auf Thronen. Und wir fanden sie an anderen Stellen der Schrift, es handelt sich um die zwölf Apostel und die zwölf Patriarchen. Zusammen vierundzwanzig, zwölf Apostel und zwölf Patriarchen.

76 Und wir fanden, dass selbst die Stadt, die von Gott aus dem Himmel herab kommt... Nachdem die Erde explodierte und alles zu Bruch gegangen

ist, auf der Erde nichts verblieb als vulkanische Asche (das wird alles sein was übrig bleibt), da wird es kein Meer mehr geben. Das Meer wird austrocknen. Gestern Abend sprach ich zu jemandem, oder war es während des Tages, egal, die Erde stand einmal gerade und flog so um die Sonne. Überall war es gleichmäßig warm, von oben bis unten. Oben in den Britischen Eisfeldern kannst du fünfhundert Fuß tief graben und du wirst dort Palmen finden. Es kam plötzlich und sie wurden wie in einer Kühltruhe eingefroren. Wie ihr heute etwas gefriertrocknen, es wird tief gefroren und das erhält Erdbeeren und andere Dinge für Jahre und Jahre frisch. Seht ihr? Genau so war es zu der Zeit. Plötzlich kam eine vorsintflutliche Zerstörung und überflutete die ganze Erde. Und als das geschah, da hat atomare Kraft die Erde aus ihrem Orbit geworfen und es kam ein Kälteeinbruch und sie gefror und so blieb es. Seht ihr? Grabt hinunter und ihr könnt es finden, dort in den arktischen Gegenden findet man Palmen und solche Sachen. Es zeigt, dass es dort einmal wunderschön war. Aber jetzt ist es verschoben.

78 Nun, ich denke hierher bezog Gott das Wasser, welches in 1. Mose erwähnt wird, „Und die Erde war ohne Form und leer und Wasser bedeckte die Tiefe. Der Geist Gottes bewegte sich über dem Wasser und sprach: „Es möge Licht sein.““ Gott schied das Land und das Wasser und daraus entstand die Erde. Zunächst war die ganze Erde bedeckt. Nun, was tat er, er hat einfach... Durch die Atmosphäre hat er einfach... Die Atmosphäre ist... Die Atmosphäre ist gefüllt mit Sauerstoff und Wasserstoff und so weiter. Er hat das Wasser einfach von der Erde hinauf gehoben und trennte es. Zu der Zeit gab es auf der Erde keine Ozeane. Gott bewässerte die Erde, es gab jedoch keinen Regen. Er hat sie durch Quellen bewässert, so wurde sie bewässert. Und als er... Das einzige was er dann tat... Als der Mensch sie aus ihrem Orbit geworfen hatte, so dass sie sich zur Seite neigte, was geschah dann? Es warf sie zurück, in den... Hitze hier unten und Kälte dort oben. Hitze und Kälte, was ergibt das? Du kannst es gerade jetzt an einem Fenster fühlen, hier drinnen warm und draußen kalt. Seht ihr das Kondenswasser? Regen ist nichts anderes als Kondenswasser, Schweiß. Wasser ist nichts anderes als Asche. So, als dann...

80 Ich mag das Lied:

Kostbarer Herr, du hast deine Hand auf die Grassteppen gelegt.

Hast deine wunderbare Hand auf das Weideland gelegt.

Herr du hast die Quelle sprudeln lassen, hast die Berge gebildet.

Oh, Herr deine kostbare Hand ruhe auf mir.

Du hast die Wolken gemacht, die Wolken geformt, die den Regen geben. Aus dem Regen entstand das Meer und aus dem Meer entstehen Wolken um uns Leben die Fülle zu geben.

Du beherrscht die Erde und den Himmel, Herr.

Oh! Lass deine kostbare Hand auf mir ruhen. (O wie groß! Ja der Gott des Himmels.)

81 Dann in dieser großen Zeit, lehnte er sich etwa so zurück und gab uns eine Verheißung, „Nicht wieder Wasser, sondern diesmal Feuer!“ Sie warfen die Erde aus der Bahn, weg von der Sonne. Sicher, es wurde kalt. Wenn du sie in die andere Richtung wirfst, Richtung Sonne, dann wird sie brennen. Und so wie er sie durch Wasser zerstörte und den Regenbogen in den Himmel stellte, als Zeichen, dass er dies nicht wieder tun würde. So gibt er uns jetzt eine Verheißung, dass er sie verbrennen wird. So dahin kommt ihr mit Sünde, all dem Glanz und dem Schmutz...

82 Nicht lange her ritt ich durch die Prärie. Als ein kleiner Junge dachte ich darüber nach, ich hatte meine Geschichtsbücher, die Atlanten und ich dachte nach über die großen westlichen Ebenen. Ich sagte mir, „Eines Tages werde ich dort in Frieden und Ruhe leben, dort wo es keine Sünde gibt. Ich werde die Weite durchstreifen und jagen wie die Indianer. Dort werde ich ein Leben in Frieden führen, alle Tage meines Lebens.“ Aber nun... der weiße Mann war dort. Wo der weiße Mann hin geht, da ist auch die Sünde. Er ist der größte Mörder und Killer von allen Menschen auf Erden, so ist der weiße Mann. Er ist der Abtrünnigste von allen Hautfarben!

83 Nicht lange her stand etwas in der Zeitung (Bruder Thom hier ist von Afrika), ich glaube es war vor zwei Wochen, da sah ich einen Artikel in der Zeitung, dort wurde gesagt, „Wenn man den Amerikanern weiter erlaubt nach Afrika zu gehen, dann werden von jetzt an in zehn Jahren die großen afrikanischen Löwen und die Elefanten ausgerottet sein.“ Menschen ohne Wertvorstellungen schießen alles was sie können. Da war ein Bild von zwei Elefanten Männchen, die versuchten ein verwundetes Tier zu stützen. Es sah so aus als ob Tränen von den Augen des Weibchens herunter liefen. Die Männchen wollten nicht, dass das Weibchen starb. Von beiden Seiten hielten sie es, etwa so. Sorgten dafür, dass es nicht zu Boden ging. Durch einen Schuss schwer verletzt. Ein Bursche der so etwas schießt, verdient es nicht



ein Gewehr in der Hand zu haben. Das ist richtig. Er hat nicht genug Grips um damit um zu gehen.

84 Nun, vor ein paar Jahren versuchte ich Rotwild zu meinen guten Freund, Bruder Roy Roberson und den anderen zu treiben. Zu der Zeit als ich oben in Colorado Jagdführungen machte. Ich wusste wir hatten ein gutes Rudel. Jeff und ich hegten sie seit Jahren, ein Rudel von etwa achtzig Stück. Dann ließ man einige Büro Kerle kommen aus Denver, mit Ballonhosen am Unterschenkel geschnürt. Ja, das sind Jäger. Hmm! Hier kamen sie, eine Bande mit Geländefahrzeugen, fuhren tief in unser Jagdgebiet.

Ich trieb das Rotwild hinter ihnen, etwa ein, zwei Meilen von ihnen entfernt über den Berg. Sie blieben im Rudel. Mann muss sie ausdünnen, vor allem die großen alten Bullen. Wenn man das nicht tut, dann zerbricht das Rudel. Es ist wie bei der Aufzucht von Vieh. Bei den Wildtieren sollte es das Selbe sein. Das ist richtig. Es ist eine Schande sie einfach dahin zu schlachten. Es ist sündhaft und nicht göttlich!

86 Und dort zählte ich hundertdreiundzwanzig Schüsse aus automatischen Waffen, im Stehen von der Schulter abgefeuert. Und am nächsten Morgen ging ich mit Bruder Banks Wood, der hier bei mir ist, hinauf in die Berge. Dort waren neunzehn blutige Anschüsse. Sie wussten nichts über die Jagd, du kannst ein großes Tier mit einem einzigen Schuss erlegen, du musst es nur richtig treffen um es zu töten. Und sie feuerten, „bang, bang, bang,“ Schossen einmal auf das eine und dann auf das andere. Die Tiere werden daran sterben. Und was geschieht dann... Wenn sie zu lange liegen, bis du sie findest sind sie verdorben, sie fangen an zu verwesen. Aasgeier und Coyoten werden sie fressen. Neunzehn blutige Anschüsse von großen Bullen, so große Trittsiegel. Das Blut war zwei Fuß weit aus ihnen heraus gespritzt, als sie von diesen Gewehren durchlöchert wurden. Sie sollten einem solchen Mensch ohne Werte nicht erlauben ein Gewehr in seiner Hand zu haben. Das ist richtig. Er hat nicht den Verstand um mit einem Gewehr um zu gehen. Oh, es ist unglaublich, es ist Sünde so etwas zu tun.

87 Das ist schrecklich, aber das ist Amerika. Kanada, ihr kostbaren Leute von Kanada! Wenn Amerika so weiter macht, dann wird nach einer Weile Kanada genau so tief sinken wie Amerika. Wenn du in Kanada in die Nähe zur Grenze kommst, dann hast du dort überall die amerikanische Stimmung. Dies Amerika ist die Prostituierte von allen Nationen. Das ist was sie ist. Und es wir immer schlimmer mit ihr. Sie kommt zu ihrem Ende! Die Bibel spricht von ihrem Untergang, sagt uns wie es um sie stehen wird. Amerika: herunter

gekommen, verdorben, schmutzig, nichts Gutes. Das ist genau richtig. Es war einmal eine große Nation. Sie trug die Botschaft des Evangeliums in sich. Wie wurde sie zu dem was sie jetzt ist? Es kommt davon, dass sie sich von der Botschaft des Evangeliums abgewandt und die Wahrheit verworfen hat. Es ist schrecklich. Macht euch keine Gedanken, es wird über sie kommen. Ich habe es in der Vision gesehen, es ist, „SO SPRICHT DER HERR.“ Der Untergang kommt. Sie wird für ihre Sünden zahlen. Dort zurück, als Amerika noch Amerika war, da war es eine große Nation. Die größte, die die Welt je gesehen hat seit Israel, das war einmal Amerika. Aber es hat sich selbst beschmutzt. Es hat die Botschaft abgelehnt. Es nahm nichts als... und jetzt ist es... Ihr könnt sehen wo es jetzt steht. Jeder weiß das, die letzte Wahl zeigt wo es geistlich steht. Uh-huh. Und sie wissen es nicht.

89 Nun, diese Ältesten sitzen auf Thronen und haben Kronen auf. Jetzt kommen wir zum 5. Vers:

Und aus dem Thron kamen Blitze... Donner... und Stimmen und da waren sieben mit Feuer brennende Lampen vor dem Thron, welches sind die sieben Geister Gottes. Oh, ich liebe das! Ihr nicht auch? Ich fühle mich als ob mein Mantel mir passt. Es ist mir... wenn... Ich meine der geistliche Mantel, das ist euch sicher klar. Gut. „Aus dem Thron.“ Lasst uns nun für ein paar Minuten von diesem Thron sprechen. Dies war nicht der Gnadenthron. Der Gnadenthron hat ein Ende gefunden. Es gibt keine Gnade mehr. An diesem Thron ist keine Gnade. Wie werden wir... Wie wird der

Gerichtsthron, der Gerichtsthron von Christus, der weiße Thron des Gerichtes sein? Wird es da noch Gnade geben? Dort wird es aber auch kein Stückchen Gnade gegeben. Am Gerichtsthron kannst du um Gnade schreien bis dir die Stimme versagt, es wird so sein, als ob du irgendwo draußen stehst und in die Luft schreist, denn da gibt es keine Gnade.

92 Heute ist der Tag der Gnade! Lasst uns mal ein wenig zurück gehen in das alte Testament um heraus zu finden was Gnade ist. Geh zurück und schau was mit diesem Thron geschieht. Dieser Thron ist sicherlich der Gerichtsthron. Und seid... Der Grund dafür, dass da heute Gnade ist, es ist weil der Gnadenthron mit dem Blut des Opfers besprengt ist! So lange Blut auf dem Gerichtsthron ist, ist dort kein Gericht, das bedeutet Gnade, denn etwas starb um das Gericht aus zu setzen. Wenn ihr das sehen könnt, dann sagt „Amen.“ (Die Versammlung sagt: „Amen“.) So lange das Blut auf dem Gnadenthron ist, bedeutet es, da starb etwas um das Gericht zurück zu halten.

Aber wenn die Gemeinde entrückt ist, dann wird der Gnadenthron zum Gerichtsthron!

Wisst ihr, hier im neuen Testament ist das auch so. „Und das Heiligtum.“ Das ist, wo die-- Geschworenen... im Heiligtum, der Richter auf dem Thron im Heiligtum (Altarraum). Nun, der Gerichtsthron im Heiligtum füllt sich mit Rauch. Was ist das? Wie das Gericht beim Berg Sinai! Die Gnade hat den Thron Gottes verlassen. Gott wird die Erde richten ohne jede Gnade. Wie viele wissen das?

Nur eines wird er an jenem Tag anerkennen, was ist es? Blut. Das ist das einzige was den ärgerlichen Gott versöhnt.

95 Adam und Eva machten sich selbst einen Schurz, der so gut war wie der, den Methodisten, Baptisten, Presbyterianer oder Pfingstler machen können, es bedeckte ihre Blöße. Aber Gott konnte dahinter schauen, so tötete er etwas und nahm die Felle toter Tiere zur Bedeckung. Blut musste den Platz einnehmen. Das hat seinen Zorn aufgehalten. Er sah das Blut und zog sich zurück, weil etwas sein Leben gegeben hatte. O Gott! Denk darüber nach! Das einzige, was Gott zurück hält ist Blut. Und da gibt es nur ein Blut welches ihn wirklich zurückhält und das ist das Blut seines eigenen Sohnes. Das hält ihn zurück. „Denn das ist die Gabe, welche... Gott hat seinen eigenen Sohn gegeben um die zu erlösen die er zuvor kannte, das ist es, was Gott dazu bringt von seinem Gericht ab zu lassen. Aber wenn dieses Blut entfernt wird und alle Vorherbestimmten in den kostbaren Leib gerufen wurden, wenn seine Gemeinde bereit gemacht und hinauf genommen wurde, dann ist Gottes Zorn auf den Menschen.

97 Oh, Bruder ich möchte niemals dort stehen müssen! Lass mich vor ein Maschinengewehr stehen, mit dem man mich in Stücke schießt, man kann mich zersägen in Abständen von wenigen Zentimetern, lass alles geschehen (wie bei dem Eid, welchen die Ritter des Kolumbus schworen), mögen sie meinen Leib aufschneiden und brennenden Schwefel hinein gießen, egal was, Arme und Beine abschneiden, was auch immer, aber niemals will ich zum Gericht vor dem weißen Thron und vor Gott stehen müssen.

Oh, lass mich diesen kleinen Thron hier vor dem Throne Christi einnehmen und sein Blut akzeptieren.

Nichts kann ich dir mit meinen Händen bringen, Herr.

Ich kenne keinen anderen Quell,

nichts als das Blut von Jesus, (Das ist alles was ich darüber weiß.) Dies ist meine Hoffnung und mein Ruheort, nichts als das Blut von Jesus.

99 Kein Wunder, dass Eddie Perronet... sie haben seine Lieder abgelehnt. Er war ein Christ, ein entschiedener Christ. Niemand wollte seine Lieder kaufen. Eines Tages sagte er, „Ich werde Eines schreiben und eines Tages... werden sie es aufnehmen.“ (Die Menschen wollten etwas modernere religiöse Lieder.) Aber eines Tages bekam ihn der Heilige Geist zu fassen und er nahm einen Stift und schrieb:

Aller Preis sei der Kraft des Namens  
Jesus! Wenn Engel erschöpft fallen,  
dann bringt die königliche Krone und  
krönt ihn Herr der Herren.

Denn ich stehe auf Christus dem festen  
Felsen, jeder andere Grund ist sinkender  
Sand, jeder andere Grund ist sinkender  
Sand.

Ob es eine Kirche ist, ob es Freunde sind, ob es Feinde sind, Nationen, Reichtümer oder Armut, ob es gut ist oder was auch immer, jeder andere Grund ist sinkender Sand! Das ist die einzige Sache, alles wird letztlich vergehen. Aber... Auf Christus, dem festen Felsen stehe ich, jeder andere Grund ist sinkender Sand. (Haltet das in eurer Gesinnung.)

101 Gebt acht! Wir gehen zum dritten Buch Moses Kapitel 16 und lesen dort ganz zurück, ganz hinten in der Bibel in den Gesetzen, drittes Buch Moses 16. Kapitel. Und dort beginnen wir mit dem 14. Vers. Oh, ich liebe es mir für diese Dinge Zeit zu nehmen und sie heraus zu arbeiten. 3. Moses 16:14.

Und er soll das Blut eines Ochsen nehmen und es mit seinen Fingern auf den Gnadenstuhl sprengen ( Auf den Gnadenstuhl! Beachtet, wir werden da gleich noch zu kommen.) ... gen Osten,...

Vergesst nicht das Wort, „gen Osten“! Woher kommt Jesus? Von Osten in einer Wolke der Herrlichkeit. Wo geht die Sonne auf? (Wo erhebt sich der Sohn?) Im Osten. Wo war der Gnadenstuhl platziert? Im Osten. Warum ist es so, dass ihr hier alle gegen Osten sitzt? Warum ist das so? Der Altar ist im Osten. Wir werden es nach einer Weile sehen. Wie schön. Ich werde es für euch ausmalen. Ich habe gebeten, dass so viele wie möglich Papier mitbringen, damit ihr in wenigen Minuten diesen Plan aufzeichnen könnt. Gut.

103 ... es wurde besprengt... gen Osten. Und vor dem Gnadenstuhl soll er besprengen... mit seinen Fingern soll er das Blut sprengen sieben mal. Oh, ist das nicht wunderbar? „Siebenmal gen Osten.“ Was ist das? Die sieben Gemeindezeitalter werden von dem Blut bedeckt. Hallelujah! Das Blut Von Jesus Christus genügt völlig, gestern, heute und für immer, für jedes Zeitalter um jeden Sünder zu erretten, jede kranke Person zu heilen, jedes Wunder, jedes Zeichen geschehen zu lassen. „Sieben mal.“ Dies wird uns gezeigt, dort ganz zurück im alten Testament, vierzehnhundertneunzig Jahre bevor Christus kam. Denk darüber nach! Als Symbol, „sieben mal sollst du...“

Dann soll er die Ziege töten... das Sündopfer, für die Menschen. Und das Blut mit sich nehmen... hinter den Vorhang, um mit dem Blut das gleiche zu tun wie mit dem Blut des Ochsen... den Gnadenstuhl besprengen und auch den Boden vor dem Gnadenstuhl.

Und es soll eine Wiedergutmachung sein für den heiligen Platz, wegen... der Unreinheit der Kinder Israel, wegen ihrer Übertretungen und ihrer Sünden.

So soll er es tun für die Stiftshütte der Versammlung, die unter ihnen bleibt in der Mitte ihrer Unreinheit.

Was war es? „Der Gnadenstuhl.“ Wo sind sie jetzt? Und dort im Inneren der Bundeslade war was? Das Gesetz. Das Gesetz, eines der Gebote zu übertreten, bedeutete ohne Gnade zu sterben. Damit du Gnade erlangen konntest, musste das Blut auf dem Altar sein. Sie besprengten den Gnadenstuhl. Der Gnadenstuhl ist der Altar vor dem du kniest und um Gnade bittest. Gott möge verhindern, dass wir ihn je aus unseren Kirchen entfernen, diesen altmodischen Altar, wo die Menschen niederknien und Gott um Gnade anrufen können. Und die Gnade ist reichlich, fließt uns frei zu vom Blute des Herrn Jesus. Das ist also Gnade. Der Gnadenstuhl.

105 Aber hier könnt ihr sehen, da ist kein Gnadenstuhl, denn da waren „Blitze,

Donner und Stimmen“. Das ist Gericht.

Lasst uns zu 2. Moses gehen, dem neunzehnten Kapitel von 2. Moses und dort der 16. Vers. 2. Moses, 19. Kapitel und wir beginnen mit dem 16. Vers:

Und es geschah...

Hört was hier... als Moses hinauf stieg zum Berg Sinai:

Und es geschah am Morgen des dritten Tages, da donnerte es... Blitze und eine dicke Wolke lag auf dem Berg und die Stimme einer Posaune sehr laut.

(Was ist die Stimme der Posaune? Der Erzengel.) so dass all die Menschen... (Hört mal!) ...all die Menschen, die im Camp waren sich fürchteten.“

Gericht! Hu! Sie waren dort hinaus marschiert und Gott hatte ihnen Gnade zur Reise gegeben, aber sie hatten nach einem Gesetz verlangt. Sie... Gott wollte, dass sie interdenominational sein sollten, sie wollten eine Denomination daraus machen. Etwas wo man argumentieren und mitreden konnte, anstatt einfach Gott zu folgen und unter seiner Jurisdiktion und seiner Kraft zu leben. Gnade hatte ihnen einen Propheten bereitgestellt, Gnade hatte ein Opfer bereitgestellt (ein Lamm) Gnade hatte ihnen all diese Dinge zur Verfügung gestellt und doch wollten sie Gericht. Sie wollten etwas, was sie selbst tun konnten.

Gott sagte, „Lass sie sich versammeln, ich werde ihnen kundtun was es ist. Ich werde ihnen zeigen was es ist.“ Lest mit und hört zu! Und die Stimme der Posaune wurde lauter und lauter bis die Erde erbebte. Hier könnt ihr sehen was Gericht ist. Ich möchte so etwas nicht. Gewähre mir Gnade! (Bruder Fred sagt, „Bruder Branham?---) Und... („Bruder Branham?“) Ja?

(„Was war das letzte für eine Schriftstelle, die du gelesen hast?“) Das war 2. Moses, 19. Kapitel, Vers 16, Bruder Fred. 2. Mose 19:16.

110 Nun, beachtet, der 17. Vers:

Und Mose führte das Volk aus dem Lager heraus um... Gott zu begegnen. (Oh, my! Ich möchte ihm in Frieden begegnen, nicht auf diese Art.) Und sie standen am unteren Teil des Berges. (Dort hinten.)

Erinnert euch, um diesen Berg waren Linien gezogen worden. Wenn auch nur eine Kuh den Berg berührte, dann musste sie direkt dort sterben, sie konnte nicht in die Gegenwart Gottes kommen. Und Gott...

„Und Moses führte Das Volk hinaus.“

Nun der 18., der nächste Vers:

Und der Berg Sinai war in... Rauch gehüllt, weil der Herr auf ihn hernieder stieg in Feuer... (Rauch und Feuer wie in einem Ofen.)

Wie stieg er herab? Nicht in seiner Shekina Herrlichkeit, sondern in dem Zorn seines Gerichtes. ...und der Rauch stieg auf wie der Rauch eines Ofens und der ganze Berg wurde sehr erschüttert. (Bruder, dort möchte ich nicht sein.)

Und als dann die Stimme der Posaune lange erklang und lauter und lauter wurde, Moses sprach und Gott antwortete ihm mit einer Stimme. (Moses sprach, nicht das Volk. Sie wurden geschüttelt bis zum zerbersten.)

Und der Herr kam herunter auf den Berg Sinai, auf die Spitze des Berges. Und der Herr rief Moses hinauf auf die Spitze des Berges und Moses ging hinauf.

Und der Herr sprach zu Moses, steige hinab und warne das Volk, dass sie sich Jehova nicht nahen um zu gaffen und viele von ihnen umkommen.

114 (Leere Stelle auf dem Band) Menschen sitzen hinten in der Kirche und lachen über jemand der mit Zungen spricht oder im Geiste tanzt. Es ist vorüber mit ihnen, sie haben den Heiligen Geist gelästert und sind für immer gebrandmarkt! „Wer auch immer ein Wort gegen den Heiligen Geist spricht, dem wird nie vergeben werden, weder in dieser, noch in der Welt die da kommt.“ Seid keine Gaffer! Entweder ihr akzeptiert es oder bleibt weg davon!

Hier verlassen wir besser diese Schriftstelle. Den Rest davon könnt ihr selber lesen. Schaut was Gott sprach. Und die Menschen sagten, „O Moses, du sollst sprechen. Lass Gott nicht mehr zu uns sprechen! Wir wünschen jetzt, wir hätten nicht darum gebeten.“ Seht ihr? „Moses, du sollst zu uns sprechen. Wenn Gott spricht, werden wir alle sterben.“ Seht, Gott machte ein Opfer.

116 Nun, „Die Stimme aus dem Thron“. Beachtet in dem Thron, „vor dem Thron waren sieben Sterne“, die Stimme der Sterne. „Stimmen“, wie ihr sehen könnt. Wir finden heraus, hier in Offenbarung 4 oder 5, dass es mehrere sind. „Und aus dem Thron kommen hervor Blitze, Donner und Stimmen.“ Nicht eine Stimme, Stimmen, Plural. Was war es? Gott der zur Gemeinde spricht und sich selbst reflektiert durch die sieben Geister. Wenn der wahrhaft von Gott gesalbte spricht, dann ist es die Stimme Gottes! Das zu verwerfen ist den Leuchter um zu stoßen. Seht ihr? „Stimmen.“ die Stimme von jedem der sieben Gemeindezeitalter (hier drüben in der Ecke.), die Stimmen sprechen mit Blitz und Donner.

117 Heutzutage ist es so, „Wir glauben nicht daran, dass man das Wort „Hölle“ vom Pult aus sagen sollte.“ Oh, Erbarmen! Was für ein dummes Geschwätz! Hmm! Wir benötigen Männer Gottes, Männer die nichts zurückhalten! Nun, nicht jeder kann ein Prediger sein, aber du hast eine Stimme. Und wenn du den Menschen nicht einen Gottesdienst predigen kannst... Wenn du ein Prediger bist, dann wurdest du zum Pult gerufen um zu predigen. Wenn nicht, dann bist du immer noch ein Prediger, dann sollst du

den Menschen einen Gottesdienst vor leben. Lebe deinen Gottesdienst und es ist die Stimme Gottes, denen die es ablehnen wird es zum Vorwurf gemacht. Sie sagen, „Niemand kann auf sein oder ihr Leben mit dem Finger deuten. Sie leben rein... Sie... Wenn da je ein Mensch Gottes war, dann ist es dieser Mann oder diese Frau.“ Seht, lebt euren Gottesdienst. Versuche nicht zu predigen, wenn du nicht zum predigen berufen bist, du wirst völlig durcheinander kommen. Du wirst es durcheinander bringen und die Menschen in Schwierigkeiten bringen und du wirst nicht wissen... Nun gut, du wirst dich und andere ins Verderben führen. Lebe deinen Gottesdienst!

Der Prediger ist gerufen es zu predigen und zu leben. Wenn du es nicht leben kannst, dann höre auf zu predigen. Denn auf jeden Fall wird voraus gesetzt, dass du deinen Gottesdienst lebst.

120 Gut, dort waren „Stimmen“. Oh, wie sehr benötigen wir in Jeffersonville tausende von gelebten Stimmen, den Donner Gottes, der lieblich und in Heiligkeit hervor donnert in einem reinen und unbefleckten Leben, ein Wandel auf Erden ohne Makel. Ja, mein Herr, echte Christen, das sind Donner gegen den Feind. Den Teufel kümmert es nicht wie laut du brüllen kannst, den Teufel beeindruckt auch nicht ob du hüpfen kannst oder etwas anderes tun kannst, vielleicht schreien. Was den Teufel schmerzt, ist ein geweihtes, heiliges Leben zu sehen, Gott geweiht. Du kannst ihm alles sagen, ihn alles heißen, so lieblich und rein wie nur möglich und dann geh einfach weiter. Oh, my.! Das schmettert ihn ab, das ist der Donner, der den Teufel erschüttert.

Gut, du sagst, „wenn man predigen könnte wie ein Billy Graham oder ein Oral Roberts, oder wie ein großer, einflussreicher Sprecher, dann wäre er...“ Oh, nein! Das ist etwas worüber der Teufel nur lacht. So etwas widmet er keine Aufmerksamkeit. Du kannst alle Theologie haben die du möchtest und jedes Seminar-Training, doch der Teufel sitzt immer noch da und lacht dich aus. Aber wenn er das Leben sieht!

122 Schaut auf jene Jünger damals bei dem wilden Kind mit der Epilepsie. Sie sprachen, „Komm aus ihm heraus du Teufel! Komm aus ihm heraus du Teufel!“

Komm aus ihm heraus du Teufel!“ Der Teufel saß dort und sagte, „Seid ihr nicht dabei euch selbst lächerlich zu machen? Versteht ihr, was ihr da tut? Jesus hat euch gesagt, er hat euch aufgetragen mich auszutreiben. Aber keiner von euch kann es.“



Aber Bruder, als er ihn kommen sahen, da kam einer ganz ruhig gelaufen. Uh-huh. Oh, my! Er musste nicht einmal etwas sagen. Da hatte der Teufel schon Angst. Er wusste, dass er jetzt gehen musste, denn da kam das Leben, nicht nur eine Predigt, sondern ein Leben. Er sprach, „Komm aus ihm heraus“. Oh my! Das war´s! Ganz ruhig. Er wusste worüber er sprach, er wusste was er tat.

125 Nun, „Stimmen“, die Stimmen der sieben Posaunen, es waren die Stimmen der sieben Sterne, sieben Botschafter. Aber nun schaut hier, ...und... sieben Leuchter... vor dem Thron, welches die sieben Geister Gottes sind. „Sieben Lampen.“ Lasst uns dies ein wenig ausmalen. Der Thron, der heilige Platz, die Gemeinde. Und direkt dort waren (eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben) sieben Sterne, sieben Lampen, sieben Botschafter, sieben Geister. Es bedeutet nicht, dass Gott aus sieben Geistern besteht, sondern „sieben Manifestationen des selben Heiligen Geistes.“ Wo ist der Heilige Geist? Hier auf dem Thron, leuchtet hinaus in jedes Gemeindezeitalter. Dieses Gemeindezeitalter reflektiert so zurück: Die Stimmen Gottes, Jesus Christus ist der Selbe gestern, heute und für immer. Seht, sieben, da waren „Stimmen“. „Und sieben Lampen mit Feuer“, sieben Geister, „Welches sind die sieben Geister Gottes.“

128 Erinnert ihr euch, vor ein paar Sonntagen, da sprachen wir von dem großen Diamant? Er ist in vielen Facetten geschliffen um das Feuer und das Licht zu reflektieren. So ist es, „Jesus Christus ist der Anfang der Schöpfung Gottes“, Offenbarung 1. Ist das richtig? So, wann wurde Gott geschaffen? Er war der Anfang der Schöpfung Gottes. Und Gott ist ewig. Ist das richtig? Aber wenn Gott geschaffen wurde... wurde als ein kleines Baby in einer jungfräulichen Mutter empfangen. Und in ihr begannen die Zellen sich zu entwickeln um dies kleine Baby hervor zu bringen, das war der Anfang der Schöpfung Gottes. „Denn Gott wurde Fleisch gemacht und wohnte unter uns, er wurde Immanuel. “Gott mit uns“. Der Anfang der Schöpfung Gottes.“

Dann, in diesem großen Juwel, welches aus dem Staube kam... denn er war aus Staub gemacht. Ist das richtig? Er aß Nahrung genau wie ich, er nahm Nahrung zu sich wie du. Das bedeutet, sein Leib war aus Staub, er wurde Calcium, Pottasche, Petroleum, Kosmisches Licht aber er wohnte in ewigem Licht. Kein Wunder sprachen die Weisen Männer (Magier) in Bezug auf den Stern, „Führe uns durch dein perfektes Licht“.

Sie reflektierten nur das Licht, des einen perfekten Lichtes. Und dort war er, das perfekte Licht Gottes, der Anfang der Schöpfung Gottes. Nun, dort war er...

131 Wie war er in der Lage sich selbst auf seine Sterne hier auf Erden zurück zu reflektieren, nachdem die Weisen Männer ihn am Himmel gesehen hatten und sie zu dienenden Geistern auf Erden geworden waren? „Er wurde verwundet für unsere Übertretungen (der große Diamant wurde beschnitten), zerbrochen für unsere Missetaten, die Züchtigung für unseren Frieden lag auf ihm, in seinen Striemen sind wir geheilt.“ Was geschah da? Es wurde reflektiert!

Jeder Mann, der beansprucht ein Diener Gottes zu sein, der aber göttliche Heilung und seine Kraft verleugnet, bezieht sein Licht nicht von dem Diamanten, bekommt sein Licht nicht von dem Thron. Denn das wahre Licht reflektiert ihn, als den selben gestern, heute und in Ewigkeit durch die sieben Sterne und die sieben Gemeindezeitalter.

133 Oh, preis sei Gott! Ich schätze, es ist geziemlich für einen Prediger Gott vom Pult aus an zu beten, mit Danksagung, Preis, Ehre und Macht. Oh, wie real das ist. Es begeistert meine Seele, bis ich mich so fühle, dass ich schreien, herum rennen und hoch springen könnte, so hoch ich nur kann. Denn da ist etwas in mir das mich verändert hat von dem was ich einmal war. Ich bin noch nicht was ich sein sollte und auch nicht was ich sein möchte, aber ich weiß ich habe mich verändert und bin nicht mehr was ich war. Etwas ist geschehen, etwas hat stattgefunden! Ich stehe hier und sehe dies ewige Wort welches in jedem Sturm dabei war! Als sie versuchten die Bibeln zu verbrennen und all das. Es schwamm gerade hindurch und blieb das Selbe.

Denn es steht geschrieben, „Himmel und Erde werden vergehen, mein Wort jedoch wird nicht vergehen.“

135 Hier in der Nähe von Chicago liegt eine Bibel auf einer Kirchenkanzel. Lange her, vor dem ersten Weltkrieg, gehörte sie einem Missionar und ein Bursche bekehrte sich und dem wollte er eine Bibel geben für die Mission, er sagte, „Ich kann dir diese hier nicht geben, denn ich bekam sie von meiner Mutter. Aber wenn ich zu Hause bin, dann werde ich dir eine schicken. Er fuhr zurück über das Meer und ein deutsches U-Boot versenkte ein Schiff. Man hat nie auch nur ein Stück davon gefunden. Zwei Jahre später, fand man an der Küste eine Kiste die im Wasser schwamm. Zwei Burschen die da vorbei kamen dachten es könnte Treibgut sein sie zogen die Kiste heraus und öffneten sie. Und da drin war das einzige, was den Schiffsuntergang

überlebt hatte, es war die Bibel, die er dem Missionar zugesandt hatte. Sie liegt heute auf einer Kanzel nahe Chicago, in einer Methodisten Kirche. „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.“

137 Während des Hochwassers 1937, wir hatten damals noch einen Lehmfußboden, man konnte in einem Ruderboot über das Dach fahren. So weit war die Flut gestiegen. An jenem Abend ließ ich die Bibel geöffnet auf dem Pult liegen nachdem ich das Evangelium gepredigt hatte und ging heim. Ich hatte die Flut die kommen sollte voraus gesagt, „Ich sah wie zweiundzwanzig Fuß über der Spring Street gemessen wurde.“

Man sagte, „Du bist nur aufgeregt.“

Ich sagte, „Ich bin nicht aufgeregt! Es ist so spricht der Herr!“

Frag mal nach wie viel Fuß über Spring Street es waren. Zweiundzwanzig Fuß, bis aufs Inch!

Ganz genau.

142 Und die alte Bibel, aus der an jenem Abend gepredigt wurde... Es begann zu regnen, die Fluten drückten herein in diese alte Kirche... Die Sitzbänke wurden bis unter das Dach hoch gehoben. Das Wasser strömte darunter durch und hob alles hoch.

Auch die Kanzel wurde hoch gehoben. Danach senkte sich alles wieder herab, jede Bank stand wieder an ihrem Platz und die Bibel lag noch dort am selben Platz, geöffnet an der selben Stelle.

„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden niemals vergehen.“ Wie jene Bibel zwei Jahre in dem salzigen Wasser schwamm und es gab nicht einmal eine Beschmutzung der Worte! Gottes Wort ist die Wahrheit. Amen.

145 Ich erinnere mich, an den alten Bruder Jim Wisheart er war so zufrieden darüber, jedesmal wenn er Schmerzen in seinem Arm hatte... Als er fünfundsiebzig Jahre alt wurde bekam er Beschwerden in seinem Arm, er bekam Rheumatismus. Wenn die Schmerzen ihm Probleme machten, dann rannte er hier her, nahm die Bibel, öffnete sie und legte sie darauf. Wenn noch woanders ein Schmerz war dann auch darauf.

Eines Tages kam ich herein und er hatte so viele Bibeln auf sich gelegt, dass ich Bruder Jim nicht mehr sehen konnte, er war bedeckt mit Bibeln! Er sagte,

„Es ist Gottes Verheißung!“ Das ist es. „Himmel und Erde werden vergehen, aber Gottes Wort wird niemals vergehen.“

147 Ich erinnere mich, dass der alte Bursche kam um mich zu besuchen. Ich denke, keiner von seiner Familie ist jetzt hier. Und für gewöhnlich half ich ihm ein wenig, denn er war alt und benötigte Geld und er war zu mir gekommen. Er sagte... Einmal war ich gerade dabei nach Kanada auf zu brechen, ich ging gerade zum Tor hinaus und drehte mich noch einmal um und er sagte, „Billy, mein Sohn, eines Tages wirst du zurückkommen und Onkel Jim wird sich nicht mehr diese Straße hinauf und hinunter schleppen.“ Das war letztes Mal, als ich in Kanada war bekam ich dort ein Telegramm, er war in den Armen von Schwester Morgan gestorben. Er hatte eine Herzattacke und sie brachten ihn ins Krankenhaus, er schaute zu ihr auf und verschied.

Schwester Margie, ist sie heute Morgen hier? Für gewöhnlich kommt sie. Ihr alle wisst das. Sie war einer von den großen Krebsfällen drüben im Baptist Krankenhaus. Vor siebzehn Jahren sollte sie gestorben sein. In der Klinik gibt es die Aufzeichnungen dazu. Sie lag dort „sterbend an Krebs“, vor siebzehn Jahren. Heute wohnt sie in der Knobloch Straße 412. Sie arbeitet als Schwester im Krankenhaus dort draußen. Oh, erstaunliche Gnade, wie süß der Klang!

149 Jim Tom Robertson, ein Anwalt in Louisville, wir alle kennen Jim Tom. Das war es was ihn dazu brachte diese Botschaft zu glauben, er ging dort hin. Sein Vater ist einer der Verantwortlichen dort im Krankenhaus. Er ging hin und untersuchte den Fall. Er wollte herausfinden, ob sie wirklich mit Krebs im sterben lag, von den Ärzten aufgegeben und letztlich nach Hause geschickt. Und tatsächlich, so weit es dort bekannt ist, war sie sogar schon gestorben. Sein Vater untersuchte die Unterlagen und das ist die Wahrheit. aber Jim Tom sagte, „Das ist eine Lüge, sie sitzt gleich hier neben an, ich kann dich zu ihr bringen.“

Oh, er ist wirklich Gott, denkt ihr nicht auch? Ich bin so froh, dass er über unsere Fehler hinwegsehen kann, freut ihr euch nicht auch darüber? Deshalb lieben wir ihn von ganzem Herzen.

151 Throne, Blitze... Was? „Sieben Lampen,“ Lampen oder sieben Sterne, genannt, die „Sieben Geister“, was bedeutet, sieben Manifestationen des Heiligen Geistes durch die sieben Gemeindezeitalter, vor den sieben Thronen der Gnade für die Menschen. Hier sind sie, sieben Throne der Gnade, sieben Throne, sieben Gemeinden, sieben Sterne, sieben Manifestationen, sieben Geister, sieben Lampen. Oh my, wie Gott doch

perfekt ist! Alles... Es lag dort in der Pneumatik der Bibel, die Pneumatik der Bibel ist die perfektste Sache die es auf Erden gibt. Von erster Mose bis Offenbarung kannst du keinen Fehler finden, in der Pneumatik der Bibel. Es gibt kein anderes Werk der geschriebenen Literatur, wo du keinen Fehler finden kannst bevor du drei Verse gelesen hast, doch nicht so in der Bibel... Sie haben länger als zweihundert Jahre versucht dem Gebet des Herrn einen Satz hinzuzufügen oder einen davon weg zu nehmen. Doch es ist perfekt! Man kann dem nichts hinzufügen noch davon nehmen. Sie dachten sie könnten das Gebet ein ganz klein wenig verbessern. Sie versuchten dies oder jenes hinein zu frisieren oder etwas weg zu lassen, doch das ist dann einfach nicht mehr richtig. Seht ihr? Es ist einfach perfekt! Alle Wege Gottes sind perfekt.

Wir sind zwar unvollkommen, aber er hat gesagt, „Ihr sollt vollkommen sein, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“ Wie ist das möglich? Durch das kostbare Blut von Jesus Christus, vergessen wir uns selbst und leben in ihm. Das ist es. Wie kostbar das ist!

155 Gut, jetzt kommen wir zum sechsten Vers. „Sieben Lampen.“ Und vor dem Thron... war ein gläsernes Meer wie aus Kristall und in der Mitte des Thrones und um den Thron herum waren vier Tiere voller Augen vorn und hinten. (Oh my, schaut euch das an!) ... Tiere voller Augen – voller Augen vorn und hi... (Nun, wartet.) ...vor dem Thron... war ein gläsernes Meer wie aus Kristall und in der Mitte des Thrones waren vier... und um den Thron herum, waren vier Tiere voller Augen vorn und hinten.

Nun, das „gläserne Meer.“ Das wird gehen... Ich bin... Das ist hier weniger ein Symbol, aber ich möchte es für eine Minute ausblenden. Nun, wir wollen das ein wenig studieren. Das gläserne Meer wird im alten Tempel als Symbol gebraucht, denn Moses wurde von Gott angewiesen den Tempel auf Erden nach dem Vorbild dessen zu bauen, was er im Himmel sah. Jedermann weiß das. Gut.

Lasst mich hier noch ein wenig verweilen, im alten Testament war da die Bundeslade und da gab es etwas was das „Allerheiligste“ genannt wurde. Dann kam der Platz mit dem Altar, der wurde „Heiligtum“ genannt. Und direkt davor war das „Eherne-Meer“, so wurde es genannt. In anderen Worten es war der Platz wo das Opfer... Die Opfer gewaschen wurden, bevor sie in Empfang genommen wurden... für den Altar, dem ehernen Altar. Es war der eherne Altar, wo das Opfer brannte.

159 Nun, wir wollen das mal betrachten, wo das... wo das war. Nun, in diesem gläsernen Meer... es war vor dem Thron und vor dem Heiligtum. Nun, erinnert euch, die sieben goldenen Leuchter waren etwa hier. Und das Licht fiel auf dies Wasser. Seht ihr? Nun, hier wird das Licht von dem Heiligtum nach hier draußen reflektiert. Wenn ihr nun... nein, ihr müsst das nicht mitschreiben, nur wenn ihr es wollt, denn das ist... Ich habe hier noch etwas anderes, das ich mir selbst illustriert habe, ich möchte es euch zeigen. Nun, ihr seht, dies wurde das eherne Meer genannt. Es war nicht sehr groß, es konnte im Tempel aufgestellt werden. Es wurde etwa so hier aufgestellt, dies eherne Meer. Es war ein Waschbecken aus Messing, wo sie die Opfer wuschen. Bevor das Opfer verbrannt oder akzeptiert wurde, mussten sie es waschen.

Oh, da könnte man jetzt eine Predigt drüber halten, Doktor. Oh, my! Wäre das nicht einfach... Es trifft mich, „Sie wurden gewaschen“. Bevor ein Opfer von Gott angenommen wird, muss es zuerst gewaschen werden. Wie? Nicht durch Emotionen, sondern gewaschen durch das Wort. Nun, wir könnten dorthin zurück gehen, wo dieser Jüdische Rabbi... als ich die Predigt hielt über die Wasser der Trennung, das rote Rind vor der ersten Kalbung, Wasser die nicht nachlassen zu reinigen, so dass aus ihnen Wasser der Trennung wurden. Und bevor wir mit wahren Glauben zu Gott kommen können, müssen wir zuerst durch die Wasser der Trennung gehen. Ja, mein Herr. Durch was musst du kommen? Das Wort!

Oh, lasst mich sehen, ob ich so sagen kann, dass ihr... dass jedermann es erfassen kann. Schaltet jetzt mal euer geistliches Denken ein. Nehmt eure Kriegshaube ab und schaltet euer geistliches Denken ein, denn hier kommt kommt jetzt etwas. „Gewaschen, bevor es am Altar empfangen werden konnte“. Zuerst musste es gewaschen werden in den Wassern der Trennung.

162 Lasst uns nun recht schnell Epheser 5 aufschlagen, wo wir bisher waren, das haltet ihr auch offen und geht dann einfach ein Stück zurück zu Epheser, das 5. Kapitel und dort der 26. Vers.: Auf dass er sie heiligte, sie reinigend durch das waschen mit Wasser... (Das ist die Gemeinde, von der er spricht.) Lasst mich hier noch ein wenig zurück gehen. Wir gehen zum 21. Vers, während ihr es anschaut: einander unterwürfig in der Furcht Christi.

„Seid einander unterwürfig“. Versammlung, unterwerft euch eurem Pastor. Pastoren unterwerft euch eurer Versammlung. Wenn da eine kleine Parteiung/Gruppe entsteht, nehmt für keine Seite Partei, unterwerft euch der gesamten Versammlung. Versammlung, wenn da eine Gruppierung entsteht,

unterwerft euch eurem Pastor in der Furcht Gottes. Seht ihr? Oh Bruder! Hmm!

165 Ihr Ehefrauen, unterwerft euch euren Ehemännern, wie dem Herrn, (Denn er ist euer Herr.) Wie viele von euch Frauen wissen das? Das ist genau richtig. Die Bibel sagt das am Anfang und heute ist es noch genau so.

Ihr Ehefrauen unterwerft euch eurem Ehemann, als sei es der Herr.

Denn der Ehemann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Gemeinde ist. Er ist der Erlöser des Leibes.

Genau so ist es mit dem Ehemann. Ihr alle wisst es, ihr, die ihr erwachsen und verheiratet seid oder die Kinder, die alt genug sind um den Weg des Lebens zu begreifen. Richtig.

... als sei er der Herr.

Denn der Ehemann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Gemeinde ist und er ist der Erlöser des Leibes.

Deshalb ist die Gemeinde dem Christus unterworfen, und genau so mögen die Ehefrauen ihr Verhältnis zu ihrem Ehemann sehen, in allen Dingen.

Ihr Ehemänner, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde liebte und sich selbst für sie hingab, (Das hier sollt ihr jetzt nicht verpassen! Wenn ihr das nicht tut, seit ihr nicht in der Lage ein Ehemann zu werden. Das ist richtig!) Auf dass er...

Hört, hier ist es! Erfasst es jetzt:

Auf dass er heiligen und reinigen möge durch das Waschen mit Wasser welches bedeutet, das... (Versammlung sagt: „Wort.“) Hmm!

168 Also, jeder Anbeter, der sich hierzu Zutritt verschafft, muss durch das Wort kommen. Da sind zu viele die auf andere Weise kommen. Ich glaube an kleine Geschichten und solche Dinge, wie vielleicht „Mutter starb vor vielen Jahren und sie wartete jetzt auf dich im Himmel“, das ist schon gut, wenn das Wort angewandt wurde. Viele Menschen kommen zum Altar, weil sie ihre Mutter im Himmel wiedersehen wollen. Das ist gut, du solltest das tun, aber das ist nicht der Grund warum du zum Altar kommst. Du kommst zum Altar um deine Sünden zu bekennen, weil Christus für dich gestorben ist. Durch das Wort!

Deshalb, jedes Opfer, das nicht gemäß dem Worte ist, wird nicht akzeptiert. Ist das richtig? (Oh, Bruder, ich hasse dies zu sagen. Oh, ich hasse das zu

sagen. Vergebt mir, dass ich das sage.) Das ist der Grund, warum Apostelgeschichte 19 in der Bibel geschrieben steht: „Habt ihr den Heiligen Geist empfangen nachdem ihr geglaubt habt?“

Sie sagten, Wir...wussten nicht ob da so etwas sei...“

Er sagte, „Wie wurdet ihr getauft? Warum seit ihr nicht dazu gekommen?“ Sie waren auf einem anderen Weg gekommen, abseits vom Wort! Sie sagten, „Oh, wir gingen durch die Prozedur, wir wurden getauft von... Johannes.“

Er sagte, „Das wird es nicht bewirken. Johannes taufte nur zur Buße, nicht zur

Vergebung der Sünden.“

Als sie das hörten, wurden sie noch einmal getauft. Wodurch? Durch das Wort!

„Gewaschen durch das Wasserbad des Wortes.“ Das Wort sagte, „In dem Namen Jesus Christus!“ Alles, was etwas anderes in Bezug darauf festnagelt ist falsch!

Nun, mein kostbarer Bruder, ich weiß, dass das auf dem Tonband ist. Rege dich nicht auf darüber. Lass es mich dir mit göttlicher Liebe sagen, die Stunde ist gekommen, da ich bezüglich solcher Dinge nicht mehr schweigen kann, wir sind zu nahe an seinem Kommen. Seht Ihr? „Die Dreieinigkeit ist vom Teufel!“ Ich sage, das ist SO SPRICHT DER HERR! Schaut wo es her kam. Es kam vom Konzil zu Nicea, als die katholische Kirche die Herrschaft übernahm. Das Wort „Dreieinigkeit“ wird in der ganzen Bibel nicht einmal erwähnt. Drei Götter, das ist von der Hölle. Es gibt nur einen Gott. Das ist genau richtig.

175 Nun, vielleicht sagst du dann, „Glaubst du, dass all diese Menschen, die die Dreieinigkeit glauben von der Hölle sind?“ Nein, mein Herr. Ich glaube sie sind Christen. Aber die Stunde ist gekommen, Bruder, wo sie in aller Aufrichtigkeit falsch sind.

Jeder Mann, überall, zu jeder Zeit, der über dies Thema sprechen möchte möge zu mir kommen, egal ob Prediger, Bischof, Erzbischof oder wer immer er sein mag. Dies ist jetzt auf dem Tonband und geht um die ganze Welt. In brüderlicher Liebe bitte ich jedermann auf der ganzen Welt, der diese Tonband hört, er möge zu mir kommen und mir eine Schriftstelle zeigen oder eine Aufzeichnung in der Geschichte (es muss aber authentische Geschichte sein) wo eine Person je im Namen des „Vaters, des Sohnes und des Heiligen



Geistes“ getauft wurde bevor sie sich mit der Katholischen Kirche organisierten. Dann werde ich meine Lehre ändern. Jede Person wurde in dem Namen Jesus Christus getauft! Mein kostbarer Bruder, deine Augen sind für diese Dinge blind. Bete, dass Gott dir Licht geben möge!

Nun, wenn du eine Schriftstelle hast, die das unterstützt, dann erwarte ich deinen Anruf, um dir zuzuhören. Ihr seid... ihr... Nach diesem Tonband wandelt ihr absichtlich in geistlicher Ignoranz, wenn ihr mich nicht in dieser Sache herausfordert. Wenn ihr wissen wollt was Licht und was Dunkelheit ist, dann lasst uns Gott fragen. Erinnerst euch, ich sage SO SPRICHT DER HERR! Wenn ihr mir glaubt sein Knecht zu sein... Wenn es nicht gemäß dem Worte wäre, dann wäre es verkehrt. Wenn es nicht gemäß dem Worte sein sollte, dann ist es deine Pflicht zu kommen und mich zu korrigieren, uh-huh, lasst uns sehen was geschieht. Uh-huh. Es ist falsch!

178 Ich glaube, dass viele tausend Dreieinigkeitsleute, die an drei Götter glauben gerettet sind, weil sie es nicht besser wissen. Etwas weiter in der Botschaft werden wir noch dazu kommen.

Ihr Brüder der Dreieinigkeit sollt jetzt nicht euer Tonband anhalten und aus dem Haus laufen, hört einfach zu. Bleibt noch ein paar Minuten sitzen. Ihr schuldet es euch selbst. Ihr schuldet es euren Versammlungen. Seht ihr? Bestellt jetzt nicht die Bänder ab, bleibt dabei. Forscht nach im Wort und schaut, ob es richtig ist. Die Bibel sagt, „Prüft alle Dinge“. Ich weiß, es ist unpopulär, genau wie Jesus unpopulär war und so war es auch immer die Botschaft. Ihr habt mich geliebt, als ich kam und die Kranken und Gequälten unter euch heilte, da habt ihr gedacht das sei großartig. Es kamen große Mengen von Menschen und die Gemeinde wurde größer. Jesus tat das selbe bis er eines Tages zur Wahrheit kommen musste. Und als er das tat, da haben sich sogar die siebzig von ihm gewandt. Er wandte sich den restlichen zwölf zu und sagte, „Wollt auch ihr gehen?“

Da sprach Petrus diese noblen Worte, „Herr, wohin sollten wir gehen, du hast Worte des ewigen Lebens (deine Worte allein sind ewig)?“ allein das Wort Gottes ist ewig! Finde mir eine Stelle wo Gott jemals jemanden im Namen des „Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ taufen ließ.

183 Geht zu Matthäus 28:19, „Vater, Sohn und Heiliger Geist“, Matthäus sagt dort, „Geht hinaus, lehrt alle Nationen und tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Wenn jemand denkt, „Vater, Sohn und Heiliger Geist“ sei ein Name, das zeigt nur, dass da etwas nicht stimmt mit deinem Sprachverständnis. (Dies sagt jetzt jemand mit sieben

Jahren Schulbildung zu Bischöfen, die ihm hier zuhören) Vater ist kein Name, Sohn ist kein Name und Heiliger Geist ist auch kein Name. Das sind Titel die auf den Namen hinweisen (den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes), welcher Jesus Christus ist.

Werdet euch klar darüber, das ist nicht im Ärger gesprochen, ich sage das in Liebe und mit göttlichem Respekt, mit Liebe und mit Beachtung des vollen Leibes von Christus zu dem ich von meinen Brüdern der Dreieinigkeit eingeladen wurde (in der ganzen Welt) damit ich komme und zu ihren Versammlungen predige. Ich erwähne es nicht wenn ich bei euch bin. Ich möchte es nicht... Es sei denn ihr fragt mich danach, dann werde ich mit euch in die Pfarrei gehen und mit euch darüber sprechen bevor eure Versammlung dadurch beunruhigt wird. Es ist an euch, die Offenbarung zu erfassen und dann könnt ihr hin gehen und eure Herde belehren, ihr seid die Hirten eurer Herde. Ich spreche jetzt zu den Predigern. Wenn ihr es nicht versteht, dann kommt lasst uns zusammen sitzen und die Begründung erarbeiten. Die Bibel sagt,

„Prüft alle Dinge und haltet an dem fest, was gut ist.“

185 „Das gläserne Meer“, wo das Opfer gewaschen wurde... und wir sind gewaschen... vergesst das bitte nicht, nach einer Weile werden wir noch einmal darauf zurück kommen. „Gewaschen durch das Wasser des Wortes.“ Dann musst du zuerst das Wort gehört haben, bevor du da hinein gehen kannst. Das ist so weil du dich nur auf einem Weg Gott nahen kannst und das ist durch Glauben. Ist das richtig? „Glaube kommt durch hören, das hören des Wortes Gottes“, dort wird unser Gewissen gewaschen. Nicht um einem Mensch zu begegnen, nicht um einem Vater zu begegnen, nicht um einer Mutter zu begegnen, nicht um einem Baby zu begegnen (das alles ist wahr, auch das werden wir tun), aber das Erste was wir begreifen müssen ist Gottes Weg sich zu nähern. Wir werden gewaschen indem wir das Wort Gottes hören.

186 Wir wandeln durch Glauben. Es ist Gnade, „was Gott für uns getan hat“. Das ist richtig. Ihr glaubt Gott, ihr glaubt an Gott, sobald euch etwas Leid tut ist euch vergeben.

Gestern sprach ich zu einem Bruder, er war etwas durcheinander dies bezüglich, ich sagte, „Schau, Bruder, du sagst etwas, was die Gefühle deiner Frau verletzt und im selben Moment tut sie dir Leid, es tut dir Leid, dass du es gesagt hast, in diesem Moment hast du in deinem Herzen schon Buße getan. Das ist richtig. Aber dann musst du noch zu ihr gehen und es ihr sagen. Du

musst dann hin gehen und sagen, „Liebling, es tut mir Leid, das ich das gesagt habe“. Dann hast du richtig Buße getan. Und genau so ist es mit Gott.

Ein Mann, der hin gehen würde und sagen, „Ich habe zwar ihre Gefühle verletzt, aber das ist egal. Ich werde ihr sagen, dass es mir Leid tut, aber tatsächlich ist es nicht so“. Dann bist du ein Heuchler. Seht ihr? Das ist richtig. Gott wird so etwas niemals annehmen.

Deine Sünden müssen dir wirklich Leid tun. Wenn du dann weißt, dass deine Sünden dir wirklich Leid tun, dann gilt, „Tut Buße und lasst euch taufen im Namen von Jesus Christus, zur Vergebung eurer Sünden und ihr werdet Vergebung empfangen, ihr empfangt den Heiligen Geist.“ Seht, so einfach ist es, Gott hat es so einfach gemacht.

190 Hier das.... wir sehen hier das „gläserne Meer“, es wird mit Kristall verglichen. Nun dies gläserne Meer wird symbolisiert, es wird durch ein Messing-Meer dargestellt. Im Himmel ist es ein gläsernes Meer, Moses sah dies gläserne Meer und hat es nachgebildet in dem was wir „ehernes Meer“ nennen. Ein Altar aus Messing, ein Opfer aus Messing... eigentlich ein Altar aus Messing.

Wisst ihr, was Messing in der Bibel bedeutet? Gericht. Er machte auch eine eherne Schlange. Was bedeutet eine Schlange? Dies Symbol der Schlange bedeutete „Sünde, die bereits gerichtet ist“. Im Garten von Eden, als es hieß, „Deine Ferse wird ihren Kopf zertreten und ihr Kopf wird dich in die Ferse stechen.“

Messing repräsentiert „Göttliches Gericht“, der Altar aus Messing, wo das Opfer brannte, das eherne Meer, wo das Opfer durch das Wasser des Wortes gewaschen wurde. Seht ihr? Mo... Eliah, an seinem Tag, ging hinaus und schaute hinauf, er sagte, „Der Himmel sah aus wie Erz (Messing)“ (Göttliches Gericht über einer verworfenen Nation.) Oh, my! Ehern, aus Messing!

193 Nun, wir sind bei diesem „Waschbecken/Meer“. Und ihr bemerkt, dies Waschbecken war leer und es war klar wie Kristall. Warum? Die Gemeinde war bereits erlöst! Nun, ein wenig später sehen wir dann, wenn die Heiligen der großen Trübsal herauf kommen, dass es wieder gefüllt ist, mit Feuer. Wusstet ihr... Würdet ihr das gerne lesen? Dann lasst uns mal zum 15. Kapitel der Offenbarung gehen und dort der 2. Vers. Wenn wir das lesen, dann sehen wir wieder dies eherne Feuer. Gut: Und ich sah einen anderen Engel... Ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, (Richtig.) groß und

wunderbar, sieben Engel haben... die sieben letzten Plagen. Diese sieben goldenen Schalen sind voll des Grimmes Gottes.

Nun, der „Grimm“ Gottes. Schaut weiter:

Und ich sah ein gläsernes Meer vermischt mit Feuer. (Nun gebt Acht.) Und sie hatten den Sieg errungen über das Tier und über das Bild und über das Malzeichen und über die Zahl seines Namens, sie standen auf dem gläsernen Meer und hatten... Harfen Gottes.

Und sie sangen das Lied des Moses, des Knechtes Gottes...

Oh, könnt ihr das sehen? „Die Trübsalszeit.“ Oh! Habt ihr es eilig? (Versammlung antwortet: „Nein.“) Gut, dann hört zu beachtet hier etwas.

197 Wie kommen wir? Wir (die Heiden Gemeinde) müssen auch zu diesem Wort kommen, dem gläsernen Meer, dem Wasser, dem Wasser des Wortes. (Ist das richtig?) Seht jetzt mal das Wort wie es geschrieben ist. Dann wird das Opfer angenommen und mit dem Heiligen Geist gefüllt von der Innenseite, strahlend durch das Licht des Zeitalters. Von diesem... Hier kommt es heraus aus dem heiligen Platz, dort hinein, aus dem Stern hier hinein. Habt ihr begriffen?

Beachtet jetzt, am Ende diese Zeitalters, als Johannes dieses eherne Meer dort sah, da war es „klar wie Kristall“. Was war es? Das Wort war von der Erde hinweg genommen worden, durch die Entrückung der Gemeinde, und dann war es „klar wie Kristall“, kein Blut mehr, das Gemeinde-Zeitalter war vorbei.

199 Nun, in Offenbarung 15, der Überrest vom Samen der Frau, das waren die Heiligen der Trübsalszeit, die durch die Trübsal gingen, hier (schaut) finden wir sie stehend auf diesem Meer. Und es war gefüllt mit Feuer und Blut, rote Flammen züngeln hervor, das Feuer Gottes. Sie hatten errungen den Sieg über das Tier (Rom), über seine Zahl und über den Buchstaben seines Namens und über das Bildnis (den Zusammenschluss der Kirchen) und waren heraus gekommen. Sie waren gekommen durch die Predigt von Moses und Elia, jener zwei Propheten, die in Israel auftreten werden um heraus zu rufen diese... diese Gruppe von Leuten, diese Heiligen der Trübsalszeit. Zu ihrer Zeit werden sie hereingebracht, es war...

Seht, die Gemeinde ist jetzt bereits entrückt, erinnert euch die Frau ist auf dem Thron. Die Trübsalszeit... Sie lebten in den Königreichen, draußen und brachten ihre Könige, ihre Ehre und Herrlichkeit in die Stadt. Wenn wir weiter gehen nach Offenbarung 22, dann könnt ihr es sehen. Wenn ihr das

aufschreibt und so den Gedanken fest haltet, dann werdet ihr, wenn wir dazu kommen, sehen was wir meinen. Wir haben einfach nicht genug Zeit um jede kleine Sache heraus zu arbeiten und dann von vorn und hinten zu betrachten, wir berühren nur die Höhepunkte. Eines Tages, vielleicht, wenn der Herr will, werden wir viel Zeit haben darüber zu sprechen.

201 Nun, diese Heiligen der Trübsalszeit, welche dort herauf kamen, waren durch die große Trübsal gegangen. (Die Gemeinde geht nicht durch diese Trübsalszeit! Seht ihr, sie waren bereits in der Herrlichkeit.) Hier sind die Heiligen der Trübsalszeit, die geheiligten die... es mag mein und euer Fehler sein, dass sie nie das Wort hörten. Wenn sie es gehört und verworfen hätten, dann würden sie in die Hölle gehen, sie werden in die äußerste Finsternis geworfen, weil sie das Wort verwarfen. Aber wenn sie es nie gehört hatten, Gott ist gerecht, sie gehen in die Trübsalszeit.

Nun, gebt acht für eine Minute. Heilige, gewaschen durch das selbe Wort, denn es ist der selbe Altar, es ist das selbe gläserne Meer und das selbe Wort. Offenbarung 2:5, Offenbarung 15: (oder besser) 2 bis 5. Beachtet gerade eine Minute. Wir haben ihnen nie das Wort gebracht, das ist der Grund, warum sie so waren. Wir haben ihnen nie das Wort gebracht und wir werden dafür verantwortlich gemacht. So, wir werden nicht in der Lage sein all diese Leute zu erreichen, die Gemeinde in diesem Zeitalter, welche die Wahrheit hat wird dazu nicht in der Lage sein. Aber die durch die große Trübsal gehen, sind nicht die Heiligen, die in den zurückliegenden Gemeinde Zeitaltern starben. Auch sagt er hier „sie kommen aus der großen Trübsalszeit“. Von uns aus gesehen liegt die große Trübsal noch in der Zukunft, sie wird sein, nachdem die Gemeinde Heim gegangen ist.

203 Na bitte! Oh, ich liebe das! Hört zu! Lasst uns noch ein wenig weiter gehen, ich möchte gern schauen, was für eine Art von Wort sie gehört haben. Lasst uns noch einmal beginnen mit dem 2. Vers von Kapitel 15.

Und ich sah ein gläsernes Meer vermischt mit Feuer und die welche überwunden haben das Tier... sein Bildnis... sein Malzeichen... die Nummer seines Namens, sie standen auf dem gläsernen Meer und hatten Harfen Gottes.

Nun, seht, sie sind nie eingegangen, aber sie hatten das Wort gehört. Sie hatten das Wort gehört. Nun, hört, welche Art von Lehre haben sie gehört, jetzt mal im Vergleich zur Gemeinde.

Und sie sangen das Lied des Moses, des Knechtes Gottes. (Das war nachdem Moses das Meer durchquert hatte.) und das Lied des Lammes. Sie sprachen aus, groß und wunderbar sind deine Werke, Herr Gott allmächtig, (Wer ist das Lamm?) Herr Gott allmächtig, gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Heiligen.

Seht ihr was er für sie war? Keine dritte Person in der Dreieinigkeit, sondern „der Herr Gott allmächtig, der König der Heiligen!“

206 Hört! Seid ihr bereit? 4. Vers: Wer soll dich nicht fürchten, oh Herr, (der große Herr, der in sich selbst existiert) und verherrlicht... Wer sollte dich nicht fürchten... und deinen Namen verherrlichen?...

Sie wurden durch das selbe Wasser gewaschen, durch welches ihr jetzt gewaschen werdet, indem ihr das Wort hört, durch den Glauben und die Kraft von Jesus Christus, dem Allmächtigen. Das ist der Anfang jeder Offenbarung. Alles geht um die Offenbarung wer Jesus ist. „Gott Fleisch gemacht unter uns!“ ...Groß und wunderbar ist dein Name,...

Wer sollte sich nicht fürchten...und deinen Namen ehren? Du... bist... denn du allein bist heilig. Alle Nationen werden kommen und vor dir anbeten, denn deine Gerichte manifestieren sich. In anderen Worten: Wir sehen was es bedeutet es nicht an zu nehmen. Deine Gerichte werden sichtbar. So, hier stehen wir, wir sind jetzt gewaschen, wir wurden gewaschen durch das Wasser, nachdem wir durch die Trübsalszeit gekommen sind. Wir haben unseren Stand für dich eingenommen und haben dir geglaubt. Und jetzt stehen wir auf dem gläsernen Meer und wir ehren und verherrlichen dich als eine Reflektion des Heiligen Geistes. Und deine Leuchter sind wahrhaftig, deine Gerichte sind gerecht.

207 Oh my! Eine Woche lang könnten wir hierbei bleiben. „Die Taufe des Heiligen Geistes“, an dieser Stelle möchte ich noch für eine Minute etwas zeichnen, da ist etwas was ich zeichnen möchte.

Nun, lasst uns... warum tun wir das nicht gerade dort hin, wo wir jetzt sind. Nun, wenn wir das beobachten, hier ist ein großes Bild. Hier ist das Allerheiligste. Gut. Hier ist das Heiligtum. Und hier zuerst, bevor man hier her kommt ist das Meer. Gut, jetzt beachtet, wie nähern wir uns Gott? „Glaube kommt durch das hören, das hören des Wortes Gottes.“ Es wird von dem Allerheiligsten in den Botschafter des jeweiligen Zeitalters reflektiert.

Zurück in, und das... Im Tempel Salomons, da gab es diese Reflektion, das Licht dieser Leuchter wurde von dem ehernen Meer reflektiert. Der Engel des

Gemeindezeitalters wird also hier in dem Wasser reflektiert, in dem sich der Bursche befindet der gewaschen wird. Seine Gnade wird reflektiert, seine Worte. Sein Gericht, sein Name. Alles das wird hier drinnen reflektiert, dort wo du abgesondert wirst indem du glaubst. Versteht ihr das?

211 Schaut doch wie schön das hier ist, wir haben neulich darüber gesprochen.

Schaut hier, hier, „Deshalb werdet gerechtfertigt, gerechtfertigt durch Glauben.“ Gut, dann der zweite Platz, nachdem die Waschung vollzogen wurde, „Heiligung“. Und dann, „gefüllt mit dem Heiligen Geist“. Rechtfertigung, Heiligung, Taufe mit dem Heiligen Geist! Seht ihr es? Was war seine Botschaft? Rechtfertigung durch das Hören, Heiligung ist was du tust. Dann versiegelt er dich mit dem Heiligen Geist unter Berücksichtigung welche Wertschätzung du Gott entgegengebracht hast durch dein Tun.

Nun zu dir, mein Baptisten Bruder, ich möchte dich etwas fragen. Du sagst, „Was konnte Abraham mehr tun, als allein Gott zu glauben? Und Gott rechnete es ihm an zur Gerechtigkeit.“

Richtig, das war alles was er tun konnte, er glaubte Gott. Aber um seinen Glauben zu akzeptieren, gab Gott ihm das Siegel der Beschneidung, so versiegelte er ihn. Das zeigt, dass Gott seinen Glauben akzeptieren musste. Und wenn du bekennst an Gott zu glauben aber wurdest nie mit dem Heiligen Geist versiegelt... Epheser 4:30, wenn ihr es aufschreiben wollt, Epheser 4:30, „Betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes durch welchen ihr versiegelt seit!“ Bevor du den Heiligen Geist empfangen hast bist du nicht versiegelt.

214 Wie lange hält das an? Bis zur nächsten Erweckung? „Bis zu eurer Erlösung, dem Tag eurer Erlösung.“ Da gibt es keine Möglichkeit mehr davon los zu kommen. Du kannst davon nicht mehr los kommen, weil es nicht mehr von dir weichen wird. Seht ihr? „Denn ihr seit versiegelt bis auf den Tag eurer Erlösung. Da gibt es nichts Zukünftiges, nichts Gegenwärtiges, Gefahren, Hunger, Durst, Tod, nichts, was dich trennen kann von der Liebe Gottes, die in Christus ist.“ Paulus sagte, „Ich bin davon voll überzeugt!“ Das ist es! Das ist es, ihr seit versiegelt bis auf den Tag eurer Erlösung.

215 Bemerk, das bringt uns wieder zu letztem Sonntag. Habe ich noch Zeit? Ich habe gerade... Schaut, schaut euch dies an, der Geist... Geist, Seele und Leib. Richtig, schaut, Leib, Seele und Geist.

Lasst mich dies hier ausradieren und euch dafür etwas anderes zeichnen. Nun, ich werde hier etwas aufzeichnen. Letzten Sonntag hatte ich keine

Gelegenheit es zu zeichnen, so habe ich es für mich selbst auf dieses gelbe Stück Papier gezeichnet. Ich tue das, damit ihr es euch abzeichnen und so verstehen könnt was ich meine. Nun, ihr, die ihr etwas zu schreiben habt. Nun, dies ist der Leib und dies ist die Seele und dies ist der (große Geist) Geist, der Heilige Geist. Gut. Nun, so sind wir gemacht.

217 Wenn ihr nochmal hier drüben schaut, Heiligtum, Allerheiligstes. Hier der Altar im Heiligtum und hier das Meer, das ist wo ihr das Wort hört. „Glaube kommt durch das Hören, das Hören des Wortes“, Trennung, Meer der Trennung, ein Meer der Trennung. Nun, beachtet dies. Es gibt da nur einen Eingang um hinein zu kommen, deshalb musst du zuerst hier her kommen. Ist das richtig?

Nun, ich wünschte ich hätte hier mehr Platz, dann würde ich hier die „zehn Jungfrauen“ zeichnen. Wenn das... Das „Hochzeitsmahl“ ist ein weiteres Bild. Schaut wie dieser Mann hier herein kam zu dem Hochzeitsmahl, er kam auf einem anderen Weg? Hier war die Tür. Jesus sagte, „Ich bin die Tür“. Und hier stand die Tafel und all die Gäste saßen darum herum. Aber hier war ein Mann, der nicht mit einem Hochzeitsgewand bekleidet war. Als dann der König herein kam, sprach er, „Wie bist du herein gekommen, mein Freund? Wie kam es, dass du hier herein kamst?“ Es zeigte, dass er nicht zu dieser Türe herein gekommen war. Er war zu einem Fenster herein gestiegen oder er kam durch einen Hintereingang, vielleicht durch das Glaubensbekenntnis einer Denomination. Aber er kam nicht durch die Tür!

219 Im alten Orient gibt es diese Sache immer noch, der Bräutigam, der heiraten soll, er gibt die Einladungen aus und legt für jeden der eingeladen ist ein Gewand bereit.

Oh, mein Herz schlägt schneller, wenn ich daran denke! „Kein Mensch kann zu mir kommen, es sei denn der Vater gibt ihm zuerst eine Einladung und alle, die der Vater mir gegeben hat, werden zu mir kommen.“ Wie wurden wir eingeladen? Vor Grundlegung der Welt wurden unsere Namen in das Buch des Lammes des Lebens geschrieben, auf dass wir das Licht sehen mögen, den Heiligen Geist empfangen und in ihm wandeln. Unsere Namen (als das Lamm geschlachtet wurde) wurden sie zur selben Zeit in das Buch geschrieben, als der Name des Lammes dort hinein geschrieben wurde. Wir werden gleich dazu kommen, die Bibel sagt, „er verführte alle auf Erden deren Namen nicht geschrieben waren im Buche des Lammes des Lebens, vor Grundlegung der Welt.“



221 Schaut, wenn dann der... der Bräutigam selbst, er steht an der Tür. Und der Gast kommt, zeigt seine Einladung und sagt, „Hier ist sie.“

„Danke.“ Er nimmt ihm die Einladung ab, legt sie zu den anderen und hilft ihm ein Gewand anzulegen, so dass zum Schluss alle gleich aussehen. Ich mag das! Seht ihr?

In der Kraft Gottes, in der Gemeinde des lebendigen Gottes, arme, reiche, gebundene (versklavte), freie, schwarze, weiße, braune, gelbe aber mit ihrem Gewand sehen sie alle gleich aus, mit der Kraft des Heiligen Geistes. Seht ihr?

Nun, es zeigte, dass dieser andere nicht durch die Türe gekommen war.

223 Nun, beachtet hier. Wenn ein Mann versuchte in das Allerheiligste hinein zu gehen (ein Bibellehrer hat mir das mal gesagt), wenn jemand versuchte einzutreten in das Allerheiligste, ohne vorher hier durch gekommen zu sein, dann starb er. Es war der Sohn Aarons der eines Tages fremdes Feuer nahm, ein denominationelles Feuer (wo es doch kein denominationelles Feuer sein durfte), sie starben bereits an der Tür. Ist das richtig? Oder war es der Sohn Eli's. Ich glaube der war es. Der Sohn Eli's nahm es mit hinein, es repräsentierte die Söhne Aarons welcher der Priester war.

224 Nun, da gibt es nur einen Weg in diesen Leib hinein zu kommen. Wie wird dieser Leib kontrolliert? Passt jetzt sehr genau auf und haltet euer Schreibzeug bereit. Hier ist das Tor, an dieser Seite, welches in den Leib hineinführt: eins, zwei, drei, vier, fünf. Nun, habt ihr das gezeichnet? Nun, dieses Tor hier drüben ist: sehen, riechen, hören, schmecken und tasten (tasten oder berühren, egal). Das sind die Sinne des Körpers. Ist das richtig? Wie viele wissen das? Sechs Sinne kontrollieren den Leib. Dann, nachdem wir durch dieses hindurch sind, gibt es da eine Seele. Die Sinne sind an der Außenseite, das ist das äußere System.

Nun, hier drinnen da sind eins, zwei, drei, vier, fünf, fünf Attribute in der Seele. Wollt ihr euch das aufschreiben? Das erste ist die Vorstellung, die Vorstellungskraft. Das zweite ist das Gewissen, das dritte ist das Gedächtnis, das vierte ist Verstand/Logik und das fünfte ist Zuneigung.

Habt ihr sie alle? Wenn nicht, dann lasst es mich wissen. Habt ihr sie alle aufgeschrieben? Sehen, schmecken, fühlen, riechen und hören, der Leib, das sind die Tore zum Leib. Bei der Seele ist es Vorstellungskraft, Gewissen, Gedächtnis, Verstand und Gefühle/Zuneigung. Das sind die Sinne hier oder

die Attribute, es sind die Sinne der Seele. Die Seele ist die Natur des Geistes welcher sich an der Innenseite befindet. Es ist nur die Seele, die aus dir heraus eine Atmosphäre verbreitet. Die Seele ist der Platz wo die Heiligung stattfindet, das kommt von der Seele, in dieser Kategorie befindet sie sich. Gut, hat es jetzt jedermann aufgeschrieben? Gut.

228 Nun, in Bezug, auf dieses Tor hier, da gibt es nur einen Einlass, der wird genannt, „Eigenwille“. Du bist Herr darüber was hier herein kommt. Was bewirkt das? Was ist das? Der Leib muss gewaschen werden, das Waschbecken hier, dann Heiligung und dann gefüllt mit dem Heiligen Geist. Dies wird dann wieder zu Gottes Gerichtsthron, wo Gott in deinem Herzen sitzt und wenn du etwas verkehrtes tust dann sagst du, „Oh, my, ich habe etwas falsches getan“.

Es gibt Menschen, die sagen, „Es verurteilt mich nicht, wenn ich kurzes Haar trage“, ich meine jetzt die Frauen. „Es verurteilt mich nicht Maniküre und Make-Up zu tragen, oder was immer es ist. Es verurteilt mich nicht zum Tanz zu gehen. Es verurteilt mich nicht eine kleine Notlüge auszusprechen. Es verurteilt mich nicht, auf der Bridge-Party Bridge zu spielen.“ Weißt du auch warum nicht? Da ist nichts in dir, um dich zu verurteilen. „Das verletzt mein Gewissen nicht.“ Du hast weniger Gewissen, als eine Schlange Hüften hat. So, du hast einfach... Du hast überhaupt kein Gewissen, da gibt es nichts was dir ein ungutes Gefühl gibt. Du bist von der Welt! Aber ich fordere dich heraus, lass Christus hier herein kommen und versuche es dann noch einmal! Bruder, es wird dich so verurteilen, dass du noch einmal von vorne anfängst und in Zukunft deinen Kopf von solchen Dingen abwendest, so sicher, wie ich hier stehe. Denn er ist heilig. Hört, ich zitiere die Schrift, „Wenn ihr die Dinge der Welt liebt, die Dinge der Welt, dann nur weil die Liebe Gottes nicht in euch ist.“

231 Was tat es? Eigenwille. Bruder Branham, warum nennst du das Eigenwille? Weil er einen Mann oder eine Frau zu dem zurückbringt wo Adam und Eva im Garten zu Eden waren. Was war dort? Zwei Bäume! Eigenwille sich dem einen oder anderen zuzuwenden. Der eine ist der Tod und der andere ist Leben. Die Entscheidung liegt im Eigenwillen. Unmoralisch... Es ist eine freie moralische Willensentscheidung! Gott platzierte den ersten Menschen, Adam und Eva gerade hier, auf freier, moralischer Willensentscheidung. Und du wirst auf die selbe Grundlage gestellt. Der einzige Weg wie du das hier drinnen fixieren kannst, ist über deinen Eigenwillen. Hallelujah! Dein Eigenwille! Du musst wollen, den Willen

Gottes zu tun. Du musst deinen eigenen Willen los werden, du musst wollen, dass der Wille Gottes es übernimmt. Das ist der einzige Weg, der zu deinem Herzen führt.

232 Oh, du kannst einer Kirche beitreten, ihr Baptisten und Presbyterianer. Und ihr Methodisten und Pilger der Heiligkeit, ihr könnt kommen bis zur Heiligung. Aber dann müsst ihr einwilligen, den Willen Gottes zu tun, auf der Grundlage von Eigenwillen, den Heiligen Geist herein lassen um dann etwas hervor zu bringen. „Diese Zeichen werden denen Folgen, die da glauben. In meinem Namen werden sie Teufel austreiben. Sie werden in neuen Zungen sprechen. Sie werden ihre Hände auf die Kranken legen, tödliche Dinge aufheben und so weiter. Diese Zeichen werden denen folgen, die ihren Willen meinem Willen unterstellt haben und die Werke die ich tue werden sie auch tun“. Ich hoffe, ihr verpasst das nicht. Es gibt einen Willen, Gottes Willen zu tun. Seht ihr was ich meine?

233 Schaut hier, wir sprechen über einen heiligen Platz, das Waschbecken. Hier sind die Leuchter, die Leuchter/Lampen (eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben), auf jedem von ihnen brennt ein Licht. Woher haben sie ihr Licht? Wo wird ihr Licht reflektiert, wohin wird es reflektiert? Es wird nicht in eine Ecke reflektiert in die Ecke einer Denomination. Es wird zurück reflektiert auf das Wort! Es sind die Wasser der Trennung. Hu!

„Zur Buße und Vergebung der Sünden muss allen Nationen in seinem Namen gepredigt werden, ausgehend von Jerusalem (Lukas 24:49).“ Wie wurde Buße und die Vergebung der Sünden in Jerusalem gelehrt? Wohin sollte es von da aus gehen? Es muss in die ganze Welt hinaus gehen. Petrus sagte, in Apostelgeschichte, „Tut Buße und werdet getauft in dem Namen von Jesus Christus zur Vergebung eurer Sünden.“ Diese Botschaft muss in die ganze Welt hinaus gehen und dann wird das Ende kommen. Nachdem die Botschaft in der ganzen Welt verbreitet wurde, wird das Ende kommen.

235 Wie können diese Leuchter hier ihr Licht auf Methodisten, Presbyterianer oder eine pfingstliche Denomination reflektieren? Ganz gewiss geht das nicht! Was hier reflektiert wird ist der „ICH BIN“, nicht der „Ich war“. Nicht drei oder vier verschiedene Personen, sondern Gott, der sich dort drinnen aufhält und sich selbst hinaus reflektiert in jede dieser Gemeinden. Schaut hier zurück und seht was sie taten (wir gehen jetzt ein wenig durch die Geschichte), sie reflektierten ihn, wie er war, wie er ist und wie er immer sein wird.

„Er der war...“ Sobald Johannes den ersten Blick darauf werfen konnte, da sagte er,

„Er der war, der ist und der kommen wird, der allmächtige Gott, die Schöpfung Gottes, Alpha und Omega, der Anfang und das Ende.“ Das ist das echte Licht, welches reflektiert wird. Könnt ihr das sehen? Amen! Hu!

238 Es ist nach zwölf Uhr, und ich bin... Hört zu, wir wollen uns etwas beeilen, so dass ihr es euch abzeichnen könnt. Ich hasse es euch so lange zu halten, aber ich weiß nicht, wann ich euch wiedersehe. Seht ihr? Ich möchte, dass ihr dies erfasst, meine Freunde. Das ist Leben. Nun schaut, wenn ich das so sage, meine ich nicht, nur weil ich das jetzt hier sage. Wenn ich – wenn ich dies Art von... reflektiere... dann bin ich... ihr missversteht dann die Absicht meines Herzens. Ich versuche hier nicht etwas zu reflektieren, „Oh, dies ist es... Du bist nichts.“

Das ist nicht was ich versuche zu sagen. Wenn ihr das Licht noch nicht empfangen habt, dann versuche ich euch hier darauf hin zu weisen. Nicht auf den der hinter dem Pult steht, sondern auf den der in diesem Thron ist. Und dieser Thron muss in dein Herz kommen, dann wirst du exakt die selbe Sache sehen, wie sie hier reflektiert wird.

Was ist dies hier oben? Es reflektiert das dort. Und das ist das Wort. Gewaschen durch die Wasser des Wortes, durch das Wort. Gewaschen (durch die Wasser der Trennung) von den Dingen der Welt – der Welt, durch das Wort. Das Wort sagt, er ist der Selbe gestern und für immer. Es sagt nicht, „Er ist derselbe nur in Pfingsten, dort zurück bei den Jüngern und dann im nächsten Zeitalter ändert er sich.“ Nein, er ist der Selbe! Seht ihr? Du kannst nicht machen, dass es etwas anderes sagt. Bei nur einem von diesen Themen könnten wir uns für Stunden aufhalten, aber ich hoffe ihr könnt es jetzt erfassen. Gott hat euch gerufen, ihr werdet es erfassen. Das ist was ich glaube. Richtig mein Herr.

240 Nun, was ist es? Rechtfertigung, Heiligung, Taufe mit dem Heiligen Geist; Seele, Leib, Geist, das ist das gleiche. Nun, die Lampen reflektieren das Wort. Das wahre Wort reflektiert was? Was würde diese Lampe reflektieren, wenn ihre Reflektion von der Schechina Herrlichkeit kommt? Es reflektiert die Schechina Herrlichkeit. Ist das richtig?

Wenn ihr ein Seminar besucht, was wird dann dein Licht sein? Du wirst das Seminar reflektieren. Wenn du in einem Methodisten Seminar warst, dann wirst du die Lehre der Methodisten reflektieren. Du reflektierst etwas! Wenn

du ein pfingstliches Seminar besuchst, dann wirst du die pfingstliche Lehre reflektieren. Aber wenn du in die Herrlichkeit Gottes kommst, wenn du auf den brennenden Busch triffst...

242 Als Moses aus dieser Gegenwart kam, da musste er sein Gesicht verhüllen, dass die Menschen ihn nicht einmal anschauen konnten. Ist das richtig? Er war voll der Kraft Gottes.

Stephanus, ein Mann voll des Heiligen Geistes. Der Versuch ihn zu stoppen war etwa so, als ob man versuchte an einem windigen Tag ein brennendes Haus zu löschen. Je mehr sie löschten, um so mehr bläst der Wind und um so schlimmer brennt es. Du konntest ihn nicht aufhalten. Als sie ihn vor den Sanhedrin Gerichtshof brachten, sagt die Bibel, „Er stand dort und sah aus wie ein Engel.“

Nun, ich denke nicht, dass das Wort „Engel“ hier bedeutet, er stand dort und sah aus wie ein solches Wesen, vielmehr weiß ein Engel genau worüber er spricht. So ist das bei jedem Engel, den Botschaftern an die Gemeindezeitalter. Sie müssen nicht zurück gehen und sehen was das Seminar darüber denkt. Er weiß, was Gott in seiner Bibel gesagt hat. Da ist die Kraft, die den Beweis reflektiert, es wird bewiesen, er ist der selbe gestern, heute und für immer. Er fürchtet sich nicht, er spricht genau das aus, wovon er weiß, dass es die Wahrheit ist. Und Gott steht direkt dahinter und sichert es ab mit der selben Art von Zeichen und Wundern und mit dem selben Wort. Das ist ein Engel.

245 Stephanus stand dort und sagte, „Ich weiß, worüber ich rede. Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herz und Ohren, ihr widerstreitet allezeit dem Heiligen Geist. Wie auch eure Väter taten, so tut ihr! Welcher eurer Väter hat nicht die Propheten getötet und ihnen dann ein Grab erbaut?“

Ihr Denominationen, welche von euch hat nicht das gleiche getan? Seht ihr?

Schlösser mit weißen Wänden, Leichenschauhäuser und solche Dinge. Und dann sprecht ihr über Gott! Ihr seid diejenigen, die sie dort hinein gebracht haben, in das Leichenschauhaus, ihr seid es die sie ins Grab brachten. Das ist es, was sie ins Grab gebracht hat, es war eine große weiße Kirche, prächtig wie ein Schloss, die Denomination, die Pharisäer und die Sadducäer waren es, die sie dort hinein gebracht haben und dann wurde versucht ihnen eine Gedenkstätte zu bauen.

247 Lasst mich euch sagen, dass Christus ein lebendiges Wesen ist. Er ist nicht tot. Er ist von den Toten auferstanden und lebt für immer. Oh, Bruder!

Sicher! Was wird dadurch bewirkt? Was wird reflektiert? Wenn es von hier reflektiert wird, was bewirkt das? Es würde... Was ist die wahre Reflektion seiner selbst? Das erste was reflektiert wird, ist sein Name. Ist das richtig? Sein Namen wird reflektiert. Das nächste was reflektiert wird ist seine Kraft. Seht ihr was ich meine? Es wird alles reflektieren was ihn ausmacht.

Wenn das also in dies Zeitalter reflektiert wird, dann ist er auch jetzt alles was er war! Hu, Glory! Glory! Was ist es? Es reflektiert ihn wie er war, wie er ist und wie er immer sein wird. Denn es kommt direkt vom Throne Gottes. Jesus Christus ist der selbe gestern, heute und für immer. Der selbe Gott, die selbe Kraft, die selbe Herrlichkeit, alles ist das selbe. Er ist der selbe gestern, heute und für immer. Oh, Bruder!

249 Lasst uns ein wenig weiter gehen. Lasst uns jetzt zum 6. Vers 4. Kapitel kommen. Ich habe mir hier einige Gedanken dazu aufgeschrieben und ich will mich beeilen damit ich dazu komme, wenn ich kann. Nun, im Rest, nachdem wir diesen Vers durch genommen haben, kommen Wiederholungen, es wird dann beschrieben was sie taten. Lasst uns jetzt sehen ob wir das schaffen.

...Glas.. ein gläsernes Meer... Nun, wir wissen jetzt was das war. in der Mitte des Thrones... vier lebendige Wesen, die Tiere...

Nun, wie viele haben eine revidierte Version der Bibel? In eurer Version, da heißt es „lebende Kreaturen“. Nun gut, ich wunderte mich, dass die King James Übersetzung hier sagt vier „lebende Tiere“. Ich habe mir ein griechisches Wörterbuch besorgt und in diesem Bibelwörterbuch nachgeschaut, ich fand heraus was es zu bedeuten hat. Nun, hier ist was es beschreibt. Passt jetzt gut auf. Schreibt es euch auf, damit ihr es nach schauen und sicher sein könnt. Seht, ich bitte euch aufzuschreiben was ich sage, wenn ihr könnt und wollt. Gut, die revidierte Version sagt, „lebende Kreaturen“. Nun schaut: Und da waren vier Tiere voller Augen vorn und hinten.

Und dann geht es weiter und die „Tiere“ werden beschrieben. In einer Minute werden wir dazu kommen. Nun, das Tier symbolisiert hier etwas. Habt ihr in eurer Bibel Randnotizen in Bezug auf die Tiere? Wenn ihr das habt, dann lest mal was da steht.

Doktor Scofield schreibt folgendes, „Diese Tiere bedeuten lebende Kreaturen“. Oh, my! Nun schaut. Das griechische Wort hier ist: „Z, zweimal o und n. Z, doppel o, n.“ Es ist das Wort Zoon im Griechischen und bedeutet eine „Kreatur“.

252 Nun, es ist nicht so... wenn ihr es lesen wollt. Wir haben nicht genug Zeit. Ich wollte es lesen aber habe es nicht getan. Schreibt es euch auf, Offenbarung 11, 13 und 17, da wird auch von Tieren geredet, aber das Wort dort ist „Therion“. Es ist das griechische Wort „Therion“. Diese Wort bedeutet „ein wildes, ungezähmtes Tier“.

Therion bedeutet ein wildes, ungezähmtes Tier.

Aber Zoon bedeutet „eine Kreatur“. Seht, „vier lebende Kreaturen (Zoon)“. Nicht das wilde Tier (Therion), sondern „Zoon, lebende Kreaturen“.

Therion ist „wild, ungezähmt, grausam“. In anderen Worten, wenn ihr das 11. Kapitel betrachtet, „Das Tier von Rom“. Das 13. Kapitel, „die Vereinigten Staaten“. Im 17. Kapitel „beide, Vereinigte Staaten und Rom“. Die denominationellen Kirchen zusammengelegt mit dem Katholizismus sind unbekehrt und ungezähmt dem Evangelium gegenüber. Hu! Zügellos!

255 „Gesegnet sei Gott, wir kommen von der großen Methodisten Kirche, den Baptisten, der Pfingst denomination. Wir wissen worüber wir sprechen! Niemand hat uns da etwas zu sagen!“ Das ist es. Ungezähmt! Unbekehrt! Ohne natürliche Zuneigung! Die die Wahrheit brechen! Die falsche Anschuldigungen vorbringen!

Ohne Selbstbeherrschung! Sie verachten die, die gut sind! Haben eine Form von... (Leere Stelle auf dem Band) ...während ich da gerade durch gehe, würde ich es lieben die ganze Sache direkt hier in Stücke zu reißen, aber ich... es würde auf Band aufgenommen. Wir haben jedoch jetzt nicht die Zeit das zu tun. Nun, ihr versteht. Wie viele verstehen? Sagt, „Amen“! (Versammlung sagt, „Amen.) Seht, sie sind...

257 Was ist Zoon (Z, doppel o, n)? Lebende Kreaturen. Er wird wahrscheinlich „Zoon“ ausgesprochen. Z, doppel o, n. Wie würdet ihr das aussprechen, „Zoon“?

„Zoon“ würde ich sagen.

Und therion ist t-h-e-r-i-o-n, „therion“. So das meint „ungezähmte Tiere, wild, grausam“. Das ist wie diese Tiere... Ihr nehmt euer... nehmt euer griechisches Lexikon und schlägt es nach und schaut ob es nicht das selbe Wort ist. Ihr lest nach und seht es. Nehmt euer griechisches Lehrbuch oder die zweisprachige Übersetzung. Findet heraus ob es nicht wahr ist, dass es hier ungezähmte, wilde Tiere sind. In Offenbarung 11, 13, und 17. Und hier in Offenbarung 4 bedeutet es „lebende Kreaturen“, nicht Tiere. Aber sie werden

auch Tiere genannt, was sie jedoch nicht sind. Das Selbe in Hesekiel 1:8, 1:8 bis 28 steht es. Vielleicht kommen wir dazu in einer Minute.

Gut, „ungezähmt, unbekehrt, wilde Tiere“. Ungezähmt!

Aber dies sind „lebende Kreaturen“. Was sind sie? Sie sind keine Engel. Ich sage euch was, lasst uns Offenbarung 5 lesen, gerade auf der anderen Seite. Offenbarung 5 11. Vers. Und ich sah, und... hörte die Stimmen vieler Engel („Engel“, Plural) rund um den Thron („und“ ist ein Bindewort) und die Tiere und ... Älteste... Schaut, „und“ ein Bindewort. Seht ihr? Sie waren keine Engel noch waren sie Älteste, sie waren „lebende Kreaturen“ bei dem Thron. Oh, liebt ihr das nicht auch? Lebende Kreaturen! Sie sind keine Engel, das wird gerade hier bewiesen. Schaut... Ich sah, und... hörte die Stimme vieler Engel rund um den Thron und die Tiere und die Ältesten...

262 Nun, hier gibt es drei verschiedene Kategorien. Ich hoffe ihr alle habt dieses System nun notiert. Nun möchte ich euch etwas zeigen. Da gibt es drei verschiedene Kategorien, drei verschiedene Spezies um den Thron herum.

Hier ist der Thron. Das erste bei diesem Thron sind die vier lebendigen Wesen.

Weiter sind da vierundzwanzig Älteste (etwa so), die auf dem Thron sitzen, auf ihren Thronen, kleine untergeordnete Throne. Und darum herum eine große Heerschar von Engeln, um den Thron herum. Seht ihr was ich meine? Jeder von ihnen ist anders. Das sind Engel, hier die Ältesten und hier lebendige Kreaturen.

264 Wir wollen das jetzt für eine Minute verlassen. Wir behalten das für eine Minute im Hinterkopf, „lebende Kreaturen“. Was sind sie, wenn es keine Engel sind aber auch keine erlösten Menschen? Was sind sie? Würdet ihr es gerne wissen? Hier ist meine Deutung. Ich hoffe sie ist richtig. Ich glaube es jedenfalls so. Sie sind Gottes Wächter, die seinen Thron beschützen. Nun, wir werden jetzt dies ein wenig weg radieren. Ihr seht, es sind keine Engel und keine Menschen. Sie sind auch keine wilden Tiere. Sie sind Kreaturen, „lebende Kreaturen“.

Nun, hier ist der Thron Gottes und dies sind seine Wachen. Lasst uns noch ein wenig darüber lesen und etwas heraus finden in ein paar Minuten. Schaut, sie sind Gottes Engel oder Gottes Wächter von seinem Thron und sie... Lasst uns... gerade nochmal für eine Minute zu Hesekiel gehen. Ich habe diese Dinge hier aufgeschrieben und ich hasse es nicht dazu zu



kommen. Ich weiß, dass dies eine ...ist... (Freie Stelle auf dem Band) Wir gehen zu Hesekiel Kapitel 1 und lesen vom 12. bis 17. Vers. Gerade für eine Minute.

Und sie gingen ein jedes stracks vor sich hin...

266 Nun in ein paar Minuten werden wir sehen... Und ihr denkt dabei an diesen 7. Vers hier, schaut wie sie hier aussehen, hier drüben im siebten Vers in dem Kapitel in Offenbarung, „die Vier“.

Und das erste Tier war gleich einem Löwen,... das zweite Tier war gleich einem Kalb,... das dritte Tier hatte das Angesicht... eines Menschen und das vierte Tier war einem fliegenden Adler gleich.

Nun, als Hesekiel die Herrlichkeit Gottes sah, da sah er das Selbe, was Johannes sah. Ihr erinnert euch an letzten Sonntag, wir sprachen über die „Herrlichkeit des Herrn“ und bekamen das Bild wo er mit uns hinauf genommen wurde? Erinnert ihr euch? „Die Herrlichkeit Gottes“. Die selbe Sache, die Hesekiel sah, sah auch Johannes und hier ist es heute. Das macht Jesus Christus zu dem Selben in der Zeit von Hesekiel, das Selbe war hier auf Erden, der selbe Gott, hier und heute ist er bei uns, der Selbe gestern, heute und für immer. Er der war, der ist und der kommen wird, der Eingang zu Seele, Leib und Geist, das ehernen Meer (das Wort), der welcher unsere Seele heiligt, der uns mit dem Heiligen Geist erfüllt. Es ist das Selbe, schaut, genau das Selbe!

268 Nun, schaut euch dies an. Gut: ...und der Geist... wo immer sie hin gingen... nun... gehen, sie gingen und sie wandten sich nicht um wenn sie gingen.

Sie konnten sich nicht umwenden/drehen. Wenn sie in diese Richtung gingen, war es wie ein Mensch, in diese Richtung wie ein Adler, in diese Richtung wie ein Ochse und in diese Richtung wie ein Löwe. Sie konnten nicht rückwärts gehen! Sie mussten vorwärts gehen egal wohin sie gingen, ein jedes der Tiere. Was hat ein Tier in der Bibel für eine Bedeutung? Kraft. Richtig, es bedeutet „eine Kraft“.

270 Nun: Ihr Aussehen war wie brennende Feuerkohlen, wie das Aussehen von Lampen. Das Feuer fuhr umher zwischen den lebendigen Wesen und das Feuer hatte einen Glanz und aus dem Feuer gingen Blitze hervor. Das ist Gott. Von dem Feuer ging Licht aus, kein kosmisches Licht sondern ewiges Licht. Und die lebendigen Wesen liefen hin und her (lasst uns nochmal

sehen)... die lebenden Kreaturen liefen hin und her und ihr Aussehen war gleich Blitzstrahlen.

Als ich nun die lebenden Kreaturen sah, da war ein Rad auf der Erde neben der lebenden Kreatur, nach ihren vier Vorderseiten.

Das Aussehen der Räder und ihre Arbeit war wie der Anblick eines Chrysoliths und die vier hatten einerlei Gestalt. Ihr Aussehen und ihre Arbeit war, wie wenn ein Rad inmitten eines Rades wäre.

Was ist das hier für ein Symbol, Bruder Branham? Was ist es? Es bedeutet, dass diese Wächter-- diese Wächter waren die Lade Gottes... Sie waren dabei zu reisen, als Hesekiel sie sah rollten sie auf Rädern. Aber als Johannes sie sah, waren sie bereits im Himmel in ihre richtige Position gekommen. Die Lade Gottes war auf Erden, rollte auf Rädern, als sie von einem Ort zum anderen gebracht wurde, das bedeutet sie war auf Reisen. Sie brachten sie den ganzen Weg durch die Wildnis und weiter den Weg bis zum Tempel und so weiter. Aber jetzt wird sie oben aufgenommen, weil die Zeit der Gemeinde vorüber ist, wird sie oben in der Herrlichkeit in Empfang genommen. Seht ihr? Jetzt ruht sie im Himmel, mit all den Engeln und den Dingen rings herum. Nach einer Weile sehen wir, dass sie die Kronen abnehmen, auf ihre Gesichter fallen und ihm die Ehre geben. Seht ihr? Es waren Gottes Wächter des Tempels, von der Lade.

272 Nun, bedenkt Gottes Wächter der Lade, oder des Gnadenthrones. Erinnerst euch, wie viele sah Johannes? Vier. Wie viele hat er gesehen? Er sah vier, vier lebendige Kreaturen. Schaut, beide sahen die gleiche Vision. Und vier ist die Zahl der Erde. Wusstet ihr das? Wie viele wussten das, bevor wir da hinein gehen, vier ist eine irdische Zahl. Sicher! Wie die vier Hebräer... Es ist die Erde... Es ist die Nummer der Erde und bezeichnet „Befreiung, Befreiung.“ Behaltet das mal in Erinnerung, „Befreiung“, denn ich werde es in einer Minute richtig hart auf den Punkt bringen. Seht, „Befreiung“! Da waren drei Hebräerkinde im feurigen Ofen, als der Vierte dazu kam war es Befreiung. Lazarus war drei Tage im Grab, als der Vierte kam wurde er befreit. Vier ist die Zahl Gottes für „Befreiung“. Das zeigt also, dass diese Kreaturen etwas mit der Erde zu tun haben. Ich hoffe, ihr seid noch nicht zu hungrig. Ich hoffe euer geistlicher Appetit ist etwas stärker als euer physischer. Seht ihr? Gut.

275 Nun, beachtet, „Sie haben Augen“ (hier in Hesekiel) „vorn, hinten und innen.“ Lasst uns das gerade mal lesen. Schaut hier. Ich glaube hier durch

sprachen sie, „Tiere“, vier Gesichter, wie ein Adler, Flügel, voller Augen äußerlich und innerlich.

Schaut euch das an: Und ein jedes der vier Tiere hatte sechs Flügel,... „Sie flogen, hatten Augen außen und innen und an der Rückseite.“ Das sprach von ihrer Intelligenz. Sie wussten was war, was ist und was geschehen wird, denn sie waren direkt beim Thron, so nahe, dass sie nicht einmal menschlich waren. (Tempelwächter... oder doch keine Tempel-Wächter, die Tempel-Wächter sind die Hundertvierundvierzigtausend.) Dies sind die Wächter des Gnadenthrones, die Thron Wachen. Beim Thron in unmittelbarer Nähe zu Gott. „Lebende Kreaturen“ sie stehen dort, Gott am nächsten. Ihre Intelligenz, sie wissen was war, was ist und was sein wird. Sie hatten Augen an ihrer „Außenseite“ damit konnten sie sehen was kommt, „Augen an der Innenseite“, damit sehen sie was ist und „Augen an der Rückseite“ um zu wissen was war. Was war, was ist und was kommt, es reflektiert sich durch die Gemeindezeitalter. „Er der war, der ist und der kommt, Jesus, der selbe gestern, heute und für immer.“

Merkt euch das jetzt mal. In ein paar Minuten werden wir das hier an der Tafel zeigen. Haltet den Gedanken für eine Minute fest.

Es offenbart ihre Intelligenz, es zeigt, sie wussten und wissen. Sie kennen die ganze Zukunft, die Gegenwart und die Vergangenheit und alles darüber!

Und ihr... Sie waren ohne Ermüdung. Sie wurden nie müde. Sie konnten nichts menschenähnliches sein, ein Mensch wird müde. Aber sie waren unermüdlich. Sie sangen „Heilig, heilig, heilig! Heilig, heilig, heilig! Heilig, heilig, heilig! Herr Gott Allmächtiger! Heilig, heilig, heilig! Tag und Nacht durch alle Zeitalter. „Heilig!“

280 Lasst uns nochmal kurz zurück gehen. Wir gehen zurück, mir kam da eine Schriftstelle in meine Gedanken, Jesaja 6, ganz schnell. Schaut! Jesaja sah exakt die selbe Sache. Jede Vision vom Herrn... Das ist was ich sage. Wenn die Vision, die wir heute haben nicht exakt mit der biblischen Version übereinstimmt, dann ist da etwas falsch. Wenn da etwas reflektiert wird oder besser gesagt jede Offenbarung die Gott anders zeigt, als wie sie immer war, ist eine falsche Offenbarung. Die ganze Gemeinde ist darauf gebaut, Matthäus 17.

282 Lasst uns schauen, Jesaja 6. Kapitel. Dieser junge Prophet hatte sich auf den Arm eines guten Königs lehnen können, der hatte ihm alle Arten von netten Kleidern gekauft. Er war ein Prophet und sie kamen gut miteinander

aus... Aber eines Tages starb der König, so war er auf sich selbst gestellt. Er ging hinunter zum Tempel um zu beten. Er begann hinaus zu gehen aus dem Palast des Königs, um ein... Der gute alte König war ein heiliger Mann gewesen. Aber jetzt ging er hinaus, zu sehen wie das Volk lebte, so ging er hinunter in den Tempel. Nun hört.

In dem Jahr da der König Uzziah starb sah ich den Herrn sitzen auf seinem Thron, hoch und erhaben und sein Gefolge füllte den Tempel.

Glory! Was war dort? „Sein Gefolge“? Da ist es, „Engel, Wesen“. Sein Gefolge, das ihm nachfolgte. Das Gefolge ist, was hinter ihm kommt, seht ihr?

...sein Gefolge füllte den Tempel.

Und darüber standen die Seraphim und jeder von ihnen hatte sechs Flügel, mit

zweien bedeckten sie ihr Angesicht... mit zweien bedeckten sie ihre Füße und mit zweien flogen sie. Und einer rief dem anderen zu und sprach, heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen, die ganze Erde ist voll seiner... Herrlichkeit.

Und es erbebten die Grundfesten der Schwellen von der Stimme der Rufenden und das Haus wurde mit Rauch erfüllt.

My! Oh, my! Das zeigt, dass diese Visionen exakt das gleiche zeigen, jedem einzelnen dieser Männer. „Heilig, heilig, heilig!“ Sie sind ohne Ermüdung, Tag und Nacht, „Heilig, heilig, heilig, dem Herrn!“

285 Jetzt wollen wir nochmal zurück gehen, damit wir sicher sein können, dass wir diese Burschen richtig identifizieren. Das erste Mal, dass diese Wächter erwähnt werden, ist in 1. Moses. Erinnert euch, alles was wir predigen muss von 1. Moses bis Offenbarung zu finden sein. Und immer wenn bei euch Fragen auftauchen, dann kommt und fragt mich. Seht ihr? Es muss die ganze Bibel sein, nicht nur ein Teil davon. Das ist so, weil Gott sich nicht ändert! Was er in 1. Moses war, das ist er heute, das war er auch im Mittelalter. Er ist immer der Selbe! Seht ihr? Nun, in 1. Moses, als diese Cherubims... Das ist wie ich sie fand, ich musste zurück gehen und heraus finden, was sie am Anfang waren.

286 Lasst uns zu 1. Moses 3:24 gehen, gerade für einen Moment. 1. Moses drittes Kapitel der 24. Vers. Liebt ihr das? (Versammlung sagt, „Amen“.) Gut. Nun, wir beginnen mit dem 22. Vers. Ich mag das einfach! Das ist etwas, was

ich hier als kleine Zugabe einfügen möchte, aber eines Tages wird es vielleicht sehr viel Gutes bewirken. Und der Herr... sprach, „Siehe der Mensch ist geworden wie unsereiner... Nun, meine lieblichen und kostbaren Schätzchen-Schwestern (lasst mich sie so benennen), denkt nicht, dass ich euch ins Rampenlicht hole, euch, die ihr loyale, gütige, kostbare Juwelen unter den Frauen seit. Ich versuche hier zu zeigen, was eine Frau... Bitte! Auch ihr, die ihr das Tonband hört, ihr Frauen, die ihr dies Tonband hört, ich versuche nicht euch zu verschmähen. Ich bin nur ein Knecht Gottes um Licht zu bringen. Denn das niedrigste, unmoralischste und schmutzigste auf Erden, ist eine schlimme Frau. Das kostbarste Juwel, das es für einen Mann gibt, neben seiner Erlösung ist eine gute Frau. Ich spreche jetzt zu diesen unmoralischen, gesunkenen und entwürdigten. Und gerade hier während wir uns damit beschäftigen kann ich euch zeigen und ich kann es euch zeigen, warum ich... die Bibel lehrt, dass Frauen keine Prediger sein sollen, keine Pastoren, Lehrer oder sonst etwas in der Gemeinde. Nun, hört noch diesem zu:

288 Und der Herr... sprach, siehe der Mensch ist geworden wie unsereiner, (er sagte nie, die Frau ist geworden wie unsereiner, sondern „der Mann ist geworden wie unsereiner.“) ... zu unterscheiden Gut und Böse,... (die Frau tat das nicht, sie war verführt worden. Könnt ihr das sehen?)

Nun, Paulus sagte, „Ich dulde nicht, dass eine Frau lehrt oder Autorität ausübt, sondern... denn Adam wurde zuerst geschaffen und dann Eva. Adam wurde nicht verführt, es war die Frau, die verführt wurde.“ Deshalb wurde sie nicht wie Gott. Sie kennt den Unterschied nicht, sie wurde verführt. Versteht ihr das? Wenn ja, dann sagt, „Amen“, ich... (Versammlung sagt „Amen“.)

...der Herr... sprach, siehe der Mann ist geworden... wie unsereiner, zu unterscheiden Gut und Böse und nun, dass er seine Hand nicht ausstrecke und nehme auch von dem Baum des Lebens und esse und lebe ewiglich.

Deshalb schickte ihn... der Herr aus dem Garten Eden hinaus, um den Erdboden zu bebauen, davon er genommen war.

So trieb er den Mensch hinaus und gegen Osten vom Garten Eden ließ er lagern die Cherubims und die Flamme des kreisenden Schwertes, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewahren. (Seht ihr hier die vier Tiere? Da gibt es nur vier Wege die du gehen kannst: Osten, Norden, Westen und Süden. Diese Cherubims hatten ein flammendes Schwert am Eingang zum Garten...) um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.

Denn wenn der Mensch je Hand an den Baum des Lebens legen würde, dann könnte er für ewig leben.

289 Und diese Cherubims, die hier erwähnt werden, wurden am östlichen Tor des Gartens platziert und sie bewegten sich in vier Richtungen. Ich hätte es ein klein wenig anders zeichnen sollen, ich kann so Gottes Anordnungen und diese Dinge nicht richtig beschreiben, aber einfach... dass ihr erfassen könnt was ich meine. Hier ist der Garten von Eden. Und dies ist das Tor, gerade hier und es öffnet sich, indem es nach außen schwingt und bei diesem Tor waren die Cherubims. Cherubims! Und bemerkt, ich sage nicht Cherubim sondern es heißt „Cherubims“. Die Cherubims wurden dort als Wache platziert für was? Den Baum des Lebens. Den sollten sie bewachen, den Weg zum Baum des Lebens. Den Weg, wer ist der Weg? Jesus. Woher wird das reflektiert? Hier ist der Heilige Platz. Hier sind die Cherubims.

Nun, schaut, schreibt euch das alles auf. Hier ist das Allerheiligste, das Allerheiligste, dies hier ist das Heiligtum und hier ist das Meer, Hier sind die Leuchter, die sieben, die das Licht von hier reflektieren, hier herein, hier herein, hier herein, hier herein, hier herein. Seht ihr? Warum sind sie Reflektionen? Sie sind Wächter und reflektieren mit dem Feuer Gottes, den Weg zum Baum des Lebens. Schaut, ich kann nicht von hier drüben kommen (Einem Seminar der Presbyterianer oder einem Pfingst Seminar), es muss von hier kommen, das Licht reflektierend. Richtig.

291 Ihr bemerkt, diese Cherubims, die Johannes sah, müssen ein Interesse gehabt haben, den Baum des Lebens zu beschützen, deshalb müssen sie an menschlichen Wesen interessiert gewesen sein. Oder lest doch in 1. Moses, wir gehen noch einmal zu 1. Moses. „Sie bewahrten den Baum des Lebens, beschützten ihn, den Weg des Lebens.“ Den Weg des Lebens! Was ist der Weg? Jesus sagte, „Ich bin der Weg, ich bin das Brot welches von Gott aus dem Himmel kommt. Wenn ein Mensch dieses Brot isst, wird er für ewig leben.“ Nun, da haben wir den Weg zurück zum Baum des Lebens. Seht ihr das? Nun an diesem Punkt möchte ich etwas zeigen und festnageln. Das hier ist ein Altar. Im Garten Eden muss ein Altar gewesen sein. Ich sage euch auch warum. erinnert ihr euch, beide Kain und Abel kamen hier her um zu beten? Das zeigt, dass der Altar Gottes bewegt wurde und hier beim Garten von Eden seinen Platz fand. Und der einzige Weg zurück nach Eden ist über den Altar. Hier ist es wieder, schaut, zurück zu Eden mittels des Altars. Und sie waren dort, um den Weg zu bewahren, ihn zu bewachen, dass sie nicht dorthin zurückkehren konnten, bis der Altar mit Blut bedeckt war. (Oh Gott,

können die Menschen das nicht sehen?) Seht, nichts als nur das Blut! Da muss ein Opfer sein, ein Gnadenstuhl, dieser Altar des Gerichtes muss zu einem Gnadenstuhl werden und wenn dieser Altar, wenn das Blut davon entfernt wird, dann wird am Tage des Gerichtes das Feuer des Zornes Gottes dort stehen und diesen Baum wieder bewachen. Es wird nur eines geben, wodurch man das Tor nach Eden passieren kann und das wird das Blut von Jesus Christus sein. Könnt ihr das sehen?

Nun, gebt acht. Ja, Kain... hier ist Kain und hier ist Abel, Abel. Richtig. Nun beide Jungen kommen zu diesem Tor um zu beten. Ist das richtig? So, es muss Gottes Altar gewesen sein. Ist das richtig? Und vor diesem Altar errichteten sie stellvertretend einen anderen Altar. Das hier ist der wahre Altar Gottes, es ist das Herz der Menschen. Somit gibt es hier unten noch einen Altar, der das Allerheiligste in dem Heiligtum repräsentiert.

Oh! Oh! Jetzt fühle ich mich, dass ich in Zungen sprechen könnte. Oh, my, die Herrlichkeit des... Könnt ihr nicht sehen, es ist vollkommen? Schaut einfach! Oh, der Grund warum ich das sagte, es ist, weil ich in meinem englischen Dialekt nicht die richtigen Worte finden kann, um meine Gefühle auszudrücken. Seht, etwas muss zum Ausdruck kommen.

296 Wie Bruder Rowe, ein Diplomat des Präsidenten... er war es bei vier oder fünf verschiedenen Präsidenten, er sagte, „Oh, Bruder Branham eines Abends kam ich in die Versammlung. Ich wusste nicht was ich tun sollte, ich stand dort draußen.“ Er sagte, „Ich liebte den Herrn mein ganzes Leben, ich war ein Episcopale (Anglikanische Kirche) und ich dachte, ich kenne den Herrn. Aber eines Abends schaute ich mich um und wusste nicht was ich tun sollte. Ich wollte um nichts in der Welt hinein gehen aber ich hörte das Wort von drinnen heraus schallen. Oh, es fing an zu mir zu kommen, ich ging auf und ab, außerhalb von dem Zelt, auf und ab. Und plötzlich konnte ich es nicht mehr erwarten zur Tür zu kommen. Ich schlüpfte hinein und als der Altarruf kam, rannte ich zum Altar, fiel nieder und sprach, „Herr ich bin ein Sünder“ und dann füllte er mich mit dem Heiligen Geist.“

Er sagte, „Ich kann acht verschiedene Sprachen sprechen“, er war ein Diplomat. Seht ihr? Er ist ein... er ist ein.. ein Diplomat des Präsidenten. Und das seit der Zeit, von Woodrow Wilson bis jetzt. Er war ein Diplomat im Ausland für jeden unserer Präsidenten und spricht jede ausländische Sprache. Er sagte, „Ich kenne praktisch jede bekannte Sprache die geschrieben wird in der Welt. Aber in dem Moment war ich so von Herrlichkeit erfüllt, dass ich nicht in der Lage war eine von ihnen zu benutzen, so gab mir

der Herr eine ganz neue vom Himmel um ihn damit zu preisen.“ Oh! Ooh! Das ist es.

298 „Sie bewachten diese Pforte.“ Kain und Abel kamen hier her um zu beten. Es muss also ein Altar gewesen sein, den sie bewachten. Ist das richtig, diese Cherubims? Noch eine andere Sache, da gibt es noch einen anderen Beweis. Kain... Schaut jetzt genau in die Bibel! Ich möchte, dass ihr es aufschlagt, denn es... ist nie aufgefallen, ihr findet es in 1. Moses. Gut, schaut. Kain entfernte sich, Kain entfernte sich aus der Gegenwart des Herrn, von dem Tor zum Garten. So muss die Gegenwart des Herrn bei dem Altar gewesen sein und der Altar war bei der Pforte. Glory! Oh! Gut. Gottes Wohnort ist bei seinem Altar. Kain entfernte sich aus der Gegenwart des Herrn, von diesem Platz weg. Wollt ihr das festhalten? 1. Moses 4:16, wenn ihr es aufschreiben wollt. Nun, ihr habt das alles aufgeschrieben, oder nicht? Und da ist noch etwas, was ich hier kurz aufzeichnen möchte. Ich hoffe, bei niemandem brennen die Bohnen an, oder etwas anderes... Nun, schaut... Lasst sie anbrennen, das ist schon gut so, sie werden sowieso irgendwie zugrunde gehen. Lasst uns hierüber nachdenken. Das sind Dinge, die real sind.

301 Moses wurde hinauf genommen in den Himmel. Moses wurde von der Erde in den Himmel hinauf genommen und sah den Altar Gottes. Ist das richtig? Er ging hinauf in die Gegenwart Gottes. Und als er aus der Gegenwart Gottes herunter kam, sagte er, Mo-... Gott hatte Moses etwas gesagt. „Mache alles nach dem Vorbild, wie du es im Himmel gesehen hast“. Ist das richtig? Gut. Nun, als er das tat und er die Arche des Bundes fertigte, da machte er zwei Cherubims, als Wächter auf der Arche.

Seht ihr was es ist? Es war der Tempel... es war der Altar, die Thronwächter. Die zwei Cherubims, es wurde ihm gesagt, „fertige sie aus Messing und ihre Flügel sollen sich so berühren“. Denn das war genau das, was er im Himmel gesehen hatte. Das gleiche sah Johannes im Himmel, diese vier Cherubims an den vier Seiten der Arche, dem Thron im Himmel. Sie waren die Wächter der Arche. Cherubims, Wächter bei dem Gnadenthron. Wenn ihr es in der Schrift lesen wollt, wir haben nicht die Zeit dafür), 2. Moses 25:10 bis 22.

Sie bewachen den Gnaden Thron, wenn Gott in seiner Shechina Herrlichkeit ist. Wo war die Shechina Herrlichkeit? Auf dem Gnadenthron. Ist das richtig? Sie bewachen diese Shechina Herrlichkeit. Hmm! Hu! Hört, Freunde! Das zeigt, dass nicht jeder Tunichtgut dort hin kommen kann und davon nehmen. Du musst vorbereitet sein, wenn du in diese Gegenwart kommst.



306 Schaut euch Aaron an, er ist ein Typ darauf. Bevor... Nun, erinnert euch, in jenen Tagen konnte die Versammlung sich in keiner Weise dem auch nur nähern. Aber wenn Aaron hinein ging... Wie oft kam es dazu, dass er hinein ging? Einmal im Jahr. Was hatte er...? Er musste bestimmte Kleider anziehen, die von bestimmten Händen gemacht worden waren, eine spezielle Art von Kleidern. Er musste auf eine solche Weise angezogen sein. Er hatte einen Granatapfel und eine Glocke und immer wenn er sich bewegte, spielte die Glocke, „Heilig, heilig, heilig dem Herrn“. Er näherte sich dem Gnadenstuhl mit dem Blut.

Und er musste mit einem bestimmten Öl gesalbt sein, parfümiert mit einem speziellen Parfüm, hergestellt aus der Rose Sharon. Jesus war die Rose Sharon. Schaut, eine Rose ist eine gut aussehende Sache und sie hat das Parfüm in sich. Aber bevor man an das Parfüm kommt, muss die Rose zermalmt werden und dann wird das Parfüm aus der Rose gequetscht. Jesus, sein Leben, war das wunderbar schönste Leben, das je gelebt wurde. Aber er konnte nicht so bleiben, denn er musste seine Gemeinde salben (damit sie sich seiner Heiligkeit nähern konnten), so wurde sein Leben heraus gequetscht. Und der selbe Heilige Geist, der auf ihm war wurde auf die Gemeinde gelegt. Und der macht ihn zu demselben gestern, heute und in Ewigkeit, die Rose Sharon, dieses Parfüm das aus ihr gewonnen wurde. Eine Person, die sich dem Allerheiligsten nähert muss mit dem selben Heiligen Geist gesalbt sein. Während er wandelt, „Heilig, heilig, heilig dem Herrn...“ (nicht mit der Zigarette im Mund). „Heilig“! (nicht mit einem aufgestellten Kragen) „Heilig, heilig, heilig“, bekleidet mit der Heiligkeit von Jesus Christus. Hmm! Wie wunderbar du doch bist! Oh!

308 Nun, „der Gnadenstuhl“. Der Gnadenstuhl ist im Herzen alle seiner Kindern, der Sitz, von wo seine Herrlichkeit hervor scheint, die Shechina Herrlichkeit im menschlichen Herzen. Hier ist das menschliche Herz. Ist das richtig? Ist es der Gnadenthron? Wie kommst du da hindurch, durch diese verschiedenen Systeme dort hinein? Durch Eigenwillen, deine eigene Entscheidung. So kommt man hier herein, durch dieses hier und was kommt hervor? Shechina Herrlichkeit. Was ist Shechina Herrlichkeit? Es ist Gottes Anwesenheit. Und wenn ein Mann oder eine Frau wandelt, dann reflektiert er die Shechina Herrlichkeit. Er geht nicht in Spiel-Casinos und macht so weiter oder geht hinaus und verleugnet das Wort. Ganz egal was die Menschen sagen, er hat sein Herz auf eine Sache ausgerichtet: Gott. Und wenn er wahrhaft von Gott gerufen ist, dann reflektiert Jesus sich selbst durch ihn, mit der Shechina Herrlichkeit, tut die selben Dinge, die er damals tat. Manifestiert

das selbe Evangelium, predigt das selbe Wort, das selbe Wort wird in dem selben Maße manifestiert wie es damals war. So wie es wahrhaftig zu Pfingsten war, im gleichen Maße ist es wieder zurück. Oh, my!

309 „Der Gnadenstuhl“. Hesekeiel und Johannes sahen beide das Selbe. Nun, gebt acht, wir sind dabei in Kürze zum Ende zu kommen. Ich möchte, dass ihr hier etwas erfasst. Bitte, verpasst es nicht! Wie viele wissen nun, dass diese Cherubims lebendige Kreaturen waren und nicht Tiere? Sie waren... in einer höheren Ordnung. Nun, ist ein Engel in einer höheren oder in einer niedrigeren Ordnung als ein Mensch? Richtig mein Herr. Was ist größer, ein Sohn Gottes oder ein Engel? Der Sohn Gottes! Auf welchen würde Gott mehr hören, wenn er vor ihm steht und eine Bitte vorträgt, auf einen Engel oder auf einen jeden von euch? Auf einen jeden von euch! Seht ihr? Weil ihr Söhne und Töchter seid. Sie sind Knechte/Bedienstete. Seht ihr? Sie sind Bedienstete, aber ihr seid Söhne und Töchter. So begreift einmal welche Autorität ihr habt, wir sind nur ängstlich sie einzusetzen.

311 Ich möchte, dass ihr das hier begreift, das ist schön. Oh, my! Lasst mich hier herüber gehen und hiervon etwas überspringen, so dass ich zu diesem hier unten komme. Nehmt jetzt eure Stifte, das ist es was ich wirklich wollt, dass ihr es aufzeichnen sollt. (Bruder Branham zeichnet etwas auf die Tafel) Vielleicht, mache ich das hier etwas kleiner. Nun, Israel auf seiner Reise, als sie ein Lager aufschlugen, hört jetzt genau zu, sie schlugen ihr Lager auf: eins, zwei, drei; eins, zwei, drei; eins, zwei, drei; eins, zwei, drei. Schaut, auf diese Weise schlugen sie ihr Lager auf, rund um den Gnadenstuhl. Nun, ich weiß, ihr alle wisst das, ihr habt es gesehen und gelesen im alten Testament.

312 Nun, an der Ostseite, die Ostseite ist hier. Ich kennzeichne das, so dass ihr es mit Sicherheit erfasst. Osten, die Ostseite war immer Juda. Dies ist das Tor, J-u-d-a, Juda. Und mit Juda... war der Kopf von drei Stämmen, mit ihrem Banner, drei Stämme mit ihrem Banner, dem Banner von Juda. Ihr erinnert euch... Wie viele haben den Film gesehen „Die zehn Gebote“? Die zehn Gebote von Cecil DeMille? Gut. Oder ihr lest es direkt hier in der Schrift. Dort in der Schrift, war Juda an der Ostseite. Gut. Auf der Westseite, hier unten, (schreibt es euch auf, ihr lest es gerade... es geht um den Exodus und so weiter, wie sie heraus kamen.) war Ephraim, E-p-h. Und da waren drei Stämme mit diesem Banner. Richtig, Ephraim.

Nun, an der Südseite war Ruben, R-u-b., drei Stämme mit diesem Banner. Auf der Norseite war Dan, drei Stämme mit Banner von Dan. Gut.

316 Nun, auf diese Weise schlugen sie ihr Lager auf. erinnert euch, wir wollen jetzt die Schrift lesen, dass wir dies genau heraus arbeiten. Ich beginne mit dem 7. Vers: Und die... war einem Löwen gleich, das zweite wie ein junger Ochse, das dritte Tier war wie das Angesicht eines Menschen und das vierte Tier war... das vierte Tier war wie ein fliegender Adler.

Und jedes der vier Tiere hatte sechs Flügel und sie waren voller Augen an der Innenseite und sie ruhten weder Tag noch Nacht, riefen, Heilig, heilig,... Herr Gott Allmächtiger, der da war, der da ist und der da kommt.

Und als diese Tiere dem der auf dem Throne saß Herrlichkeit und Ehre und Dank dar brachten, dem, der für alle Ewigkeit lebt, da fielen die vierundzwanzig Ältesten vor dem nieder der auf dem Throne saß und beteten den an der für alle Ewigkeit lebt und sie warfen ihre Kronen vor den Thron und sprachen, du bist würdig, oh Herr, zu empfangen, Herrlichkeit... Ehre... Kraft. Denn du schufst alle Dinge und zu deinem Wohlgefallen wurden sie... geschaffen.

317 Nun, nun schaut. An der Ostseite-- Ostseite, was für eine Art von Gesicht war dort? Wenn ihr es bemerkt, es war ein Löwe, L-ö-w-e, das war das Banner. Das war der Standard auf dem Banner von Juda. Denn er ist... Jesus kommt daraus hervor...

Das ist die Wahrheit! Er ist der Löwe aus dem Stamme Juda.

Wie viele von euch haben je den Tierkreis betrachtet? Viele von euch wissen was das ist: der Sternenhimmel. Seht ihr, das war Gottes erste Bibel. Wie beginnt der Tierkreis, die Nummer eins im Tierkreis, die erste Figur? Es ist die Jungfrau! Ist das richtig? Und was ist die letzte Figur? Leo der Löwe. Das erste und das zweite Kommen von Christus, den ganzen Weg hindurch. Sie haben den gekreuzten Krebs...

oder das gekreuzte Zeitalter ist wo gekreuzte Fische gezeigt werden, es ist das Krebszeitalter, wir leben gerade darin.

319 Und untersucht die Pyramide, als Henoch sie in seiner Zeit baute, jeder Stein hatte seinen Platz darin. Sie konnten die Dinge so exakt bemessen um Kriege und solche Dinge voraus zu sagen. Alles war vollständig, bis auf den Schlussstein.

Warum? Habt ihr euch schon einmal einen Dollarschein angeschaut? Holt ihn raus und schaut ihn euch an. Wieso? Der Schlussstein wurde nie aufgesetzt. Christus ist der Schlussstein, der verworfen wurde, er war der verworfene Schlussstein. Er kommt sehr bald zurück. Schaut wie die Kirche, dort zurück

im Zeitalter von Luther, sie waren noch ziemlich unten am Boden, eine Minderheit, die ein wenig zunahm, immer ein kleines bisschen mehr, bis er herunter kommt. Nachdem das Pfingstzeitalter verlassen wurde kommt es herunter zu jedem Stein, damit er richtig passt um den Schlussstein aufzunehmen, eine Gemeinde, die Jesus hervor bringt, der selbe gestern, heute und für immer. So perfekt wie es nur sein kann. Nun, er war der Löwe aus dem Stamme Juda.

320 Nun, jeder, der je die Bibel gelesen hat weiß was die Nummer von Dan war, oder was Dan... Oder, ja ich meine, was Dan war. Es war ein Adler. Jemand, der die Bibel gelesen hat weiß es. Er war ein Adler.

Ruben war der Mensch. Er war der erste, der schwächste aus der Gruppe. Hat nicht Jakob das so gesagt, in 1. Moses 49? „Ruben, du bist der erste meiner Stärke, aber wie Wasser, du stiegst auf mein Bett und hast mein Bett beschmutzt“, er lebte mit der Konkubine seines Vaters. Seht, das ist die Unmoral der menschlichen Wesen. Könnt ihr das sehen? Tiere haben keine Unmoral, der Löwe, keines von ihnen hat das. Aber der Mensch tut so etwas. Er verkehrt mit der Frau eines anderen Mannes und so weiter. Gerade wie... Es passt genau, alles ist vollkommen.

Nun, dies hier unten ist Dan, der Adler. Und dies hier Ruben, das Angesicht des Menschen. Ephraim ist der Ochse. Seht ihr jetzt das Bild? Ephraim... Auf diese Weise lagerten sie, in der Bibel.

323 Nun, wenn ihr beachtet, Dan ist das Haupt von drei Stämmen, Juda ist das Haupt von drei Stämmen, Ruben ist das Haupt von drei Stämmen und Ephraim ist das Haupt von drei Stämmen. Vier mal drei ist zwölf, zwölf Stämme Israel. Seht jeder mit seinem Banner und das Banner von Juda ist der Löwe, das Banner von Ruben der Mensch, Ephraim ein Ochse, das Banner von Dan war ein Adler.

Nun, schaut was Johannes hier sagte, „Und einer hatte das Gesicht...“ Lasst uns nun hier lesen, wir wollen sehen ob es nicht die gleiche Sache war wie im Himmel. ...das erste Tier war wie ein Löwe, (Juda) ...das zweite Tier war wie ein junger Ochse, ...das dritte Tier hatte das Angesicht eines Menschen und das vierte Tier war... ein fliegender Adler.

Genau so lagerten die Stämme von Israel, wie Wachen, irdische Wachen, die darüber wachten wer sich der Arche näherte. Hallelujah! Könnt ihr das nicht sehen?

326 Hier! Gnade, G-n-a-d-e-n-t-h-r-o-n, „Gnadenthron“. Nichts konnte sich ihm nähern, es musste an den Stämmen vorbei. An was vorbei? Dem Löwen, dem Mensch, der Intelligenz des Menschen, vorbei an dem Arbeitspferd, einem Ochsen, oder vorbei an dem Adler mit seiner Schnelligkeit. Seht ihr? Der Himmel, die Erde, was dazwischen ist und alles darum herum, ihr könnt sehen sie waren Wächter. Und darüber war die Feuersäule. Bruder, nichts berührte den Gnadenstuhl ohne diesen Zugang...

Und das einzige wodurch du Zugang hast ist das Blut. Aaron ging einmal im Jahr dort hinein, mit dem Blut. Seht ihr es jetzt? Nun, schaut. Jeweils ein Haupt von drei Stämmen welche den Gnadenstuhl bewachen, den Gnadenstuhl des alten

Testamentes. Hat das jetzt jeder aufgeschrieben? Hier kommt jetzt noch etwas ganz neues, Bruder. Hört euch das noch an, dann werden wir gehen. Nun, erinnert euch, das waren die Wächter des alten Testamentes. Wie viele haben das jemals in der Bibel gelesen, dann wisst ihr, dass es richtig ist. Seht, die Wächter des alten Testaments.

328 Nun leben wir in einem anderen Zeitalter. Glory! Oh, ich liebe dieses Zeitalter! Ihr nicht auch? Nun, Gott hat auch heute einen Gnadenstuhl der bewacht werden muss. Glaubt ihr das? Wo findet man diesen Gnadenstuhl? In dem Herzen der Menschen. Wie kam er in das Herz der Menschen? Am Tage zu Pfingsten als der Heilige Geist (welcher Gott ist) in das menschliche Herz kam. Ist das richtig? Lasst uns das aufschreiben und macht euch bereit es zu zeichnen, wenn ihr wollt. Pfingsten, P-e-n-t, ich markiere Pfingsten. Dies ist der Gnadenstuhl, der Heilige Geist. Hier herein gelegt... Ich sage euch was, wir machen es noch etwas besser, lasst uns hier die „Taube“ zeichnen, welche bedeutet... den Vogel, seht. Gut, wird der Gnadenstuhl bewacht? Hat Gott auch heute Wächter für den Gnadenstuhl? Nun, das... Schaut wie schön das gezeichnet ist.

329 Neulich saß ich da und es öffnete sich mir, ich sah es, da fing ich an auf und ab zu hüpfen und rannte im Keis herum, immer um den Stuhl herum, rief „Glory! Glory! Glory!Glory!“ herum und herum. Charlie, manchmal benehme ich mich schlimmer als oben in den Wäldern. Schwester Nelli, wenn ich mich so benehmen würde, dann würdest du mich sehr schnell des Hauses verweisen. Hu? Oh, ich hatte einfach eine herrliche Zeit. Nun, schaut was es war, was der Herr tat. Nun, Pfingsten, nach Pfingsten wurde welches Buch geschrieben? Die Apostelgeschichte (Akts) vom Heiligen Geist, die W-e-r-k-e. Ist das richtig? Womit beginnt die Apostelgeschichte, als erstes wie man zur

Erlösung kommt. Apostelgeschichte 2:38. Hier ist der Entscheidende. Ist das richtig? „Sie alle waren gefüllt mit dem Heiligen Geist und fingen an in Zungen zu sprechen. Petrus stand auf und predigte einen Gottesdienst.

Sie sagten, „Was können wir tun? Damit wir auch da hinein kommen?“ Er sprach, Apostelgeschichte 2:38, „Tut Buße und lasst euch ein jeder taufen im Namen Jesus Christus.“

331 Nun, erinnert euch, Gott hat Wächter – für diesen Gnadenstuhl. Was ist der Gnadenstuhl, den sie bewachen? Gut, M-a-t-t-h, Matthäus im Osten, Lukas, Lukas, Markus, Johannes. Die vier Evangelien schützen das Buch der Apostelgeschichte welches danach kommt, sie bewachen es, egal von wo du es anschaust.

Lasst uns mal eines nehmen, nur eines, wir haben nicht genug Zeit. Ich habe mir hier zwanzig oder mehr Notizen gemacht, aber lasst uns nur Eine nehmen über das Thema Erlösung. Werden wir noch Zeit für das Gebet haben? Nein, es ist bereits ein Uhr, ich denke es ist keine Zeit mehr, es sei denn ihr alle wollt dass noch für die Kranken gebetet wird. Nun, ich habe... Ich hab genug Zeit. Seht ihr? (Ein Bruder sagt, „Nimm dir den ganzen Tag Zeit“.) Gut.

333 Nun, beachtet dies! Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, was ist es? Die irdische Anzahl der Evangelien ist vier. Richtig, schaut.

Nun, Matthäus 28:19. 28, das ist wo ihr Dreieinigkeits-Brüder euch bewegt. 28:19. Gut. Matthäus im letzten Teil des Kapitels, dort wird gesagt, „Geht hinaus, lehrt alle Nationen, tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Aber genau da kommt Pfingsten um die Ecke und Petrus sagt, „Tut Buße und lasst euch ein jeder taufen in dem Namen Jesus“. Da ist etwas falsch hier. „Matthäus bist du die Wache des östlichen Tores?“ Was ist das Tor? Wer ist das Tor? Jesus. Jesus sagte, „Eng ist das Tor“. Ist das richtig? Es wird buchstabiert... Wie wird es buchstabiert? S-t-r-a-i-t oder S-t-r-a-i-g-h-t? S-t-ra-i-t bedeutet auch „Wasserstraße“. „Das Tor besteht aus Wasser“. Wie kommt man hinein? Tut Buße und lasse sich ein jeder taufen im Namen von Jesus Christus“, so wird das Tor entriegelt. Jawohl! Hu!

„Oh, Bruder Branham, du hast aber Matthäus 28:19 hier“. Das ist genau richtig. „Aber Matthäus bist du ein Wächter darüber?“

„Sicher, ich bin der kräftige Wächter“.

338 Nun, schaut euch Matthäus 1:18 an und seht was dort gesagt wird, schaut ob dies beschützt wird. Wir schauen ob Matthäus 1:18 es beschützt.

Matthäus 1... 28 und Apostelgeschichte 2:38. Schaut ob dort der Beschützer ist. Nun, die Geburt von Jesus war auf diese Weise:...

„Hier ist Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist“, wie sie versuchen zu sagen.

... die Geburt von Jesus war auf diese Weise: Als seine Mutter mit Joseph verlobt war, noch bevor sie zusammen gekommen waren, wurde sie schwanger gefunden mit einem Kind von dem Heiligen Geist.

Von wem? Das macht beide zu einem!

Und dies wurde alles ... getan, auf dass... Und siehe...

Nun Joseph ihr Mann, war ein gerechter Mann,... er wollte sie nicht öffentlich zur Schau stellen, sondern gedachte sie heimlich zu entlassen.

... siehe ein Engel des Herrn stieg herab zu ihm (das solltet ihr wissen) und sprach, Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht Maria als deine Frau zu dir zu nehmen, denn das was von ihr empfangen wurde ist von dem Heiligen Geist. (Seht ihr?) Und sie wird einen Sohn gebären,... dessen Name wird Jesus sein. ...Alles das geschieht, auf das erfüllt wird was durch den Propheten..., ...

Denn eine Jungfrau soll schwanger werden... (Jesaja 9:6) ... eine Jungfrau soll schwanger werden, und... einen Sohn gebären und sein Name wird sein...

(Versammlung sagt, „Emmanuel“.) Nun, beschützt er es? „Vater, Sohn und Heiliger Geist“, Vater, Sohn und Heiliger Geist sind nur Titel zu dem einen Namen. So der Wächter steht direkt da um es zu bekräftigen. Könnt ihr es erfassen? Oh, my! Nun, wie viele wissen das? Hier ist es! Er ist der Wächter.

342 Nun, lasst uns mal... Ich habe da noch viel mehr zur Erlösung, lasst uns diese anderen anschauen. In ein paar Minuten werden wir eine Gebetslinie haben, lasst uns jedoch noch für zehn Minuten etwas anderes versuchen. Wir wollen noch eine Schriftstelle lesen. Wo soll ich das schreiben? Hier. Gut.

Wir wollen es durchnehmen und schauen ob Matthäus es beschützt bezüglich göttlicher Heilung. Habt ihr euer Schreibzeug bereit, damit ihr das aufschreiben könnt? Gut. Schaut ob Matthäus schneidet... ob er es beschützt. Lasst uns zu Matthäus 10:1 gehen.

Wir nehmen das und schauen ob Johannes... gerade einer oder zwei, lasst uns zwei nehmen, einer oder zwei von diesen Wächtern. Johannes 14:12 und 15:7.

Lasst uns schauen, ob sie die göttliche Heilung rund um den Thron bewachen!

Markus 16, Markus 11:21 und 22.

Lukas 10:1 bis 12 und Lukas 11:29 bis 31. Wir wollen ein paar davon durchnehmen und schauen ob da eine Wächterfunktion ist. Wir wollen schauen ob sie das Recht auf göttliche Heilung genau so bewachen wie sie das Tor der Taufe im Namen Jesus bewachen. Wir können es bei jedem von ihnen betrachten. Das ist richtig.

347 Nun, lasst uns zurück gehen und Matthäus 10:1 anschauen. Wir blättern zurück, dass wir... und dann werden wir in etwa fünf Minuten schließen, höchstens zehn Minuten, so der Herr will. Gut, jetzt zu Matthäus 10, schaut, ob Matthäus die Apostelgeschichte bewacht.

Dachtet ihr, dass Gott keinen Wächter vor sein Wort gestellt hat? Schaut mal ob dieser Ochse, der Löwe, der Mensch und der Adler nicht immer noch und gerade jetzt vor jenen Toren hier auf Erden lagern? Hier sind die Evangelien, die vier Evangelien. Seht ihr? Und beachtet, egal wohin sie gingen, sie gingen immer direkt vorwärts. Sie widersprechen sich nicht sondern halten zusammen. Seht ihr? Eines geht mit der Klugheit des Menschen, ein anderes geht mit der Schnelligkeit des Adlers, ein anderes ist ein Pastor... eines wie ein Evangelist, fliegt wie ein Evangelist, seht. Das andere wie ein Pastor, das nächste ist robust und eines ist scharfsinnig. Seht, sie wachen von allen Seiten. Gott bewacht sein Heiliges Evangelium! Bruder, glaube es! Gut.

349 Nun, Matthäus 10:1.

Und als er seine zwölf Jünger zu sich gerufen hatte, gab er ihnen Kraft... (Hmm!) Sie versammelten sich in dem Obersaal. Alle beteten in seinem Namen, getauft mit dem Heiligen Geist und die Kraft für den Dienst kam. Was er an jenem Tage für sie tat, genau das wird er auch für euch tun.

Ich bin so froh, dass ich sagen kann, ich bin einer von ihnen.

Oh, beruhige für eine Minute das Baby. Hört zu und hört genau zu:

... gab ihnen Kraft gegen unreine Geister...

Viele Pastoren lassen die unreinen Geister in ihrer Gemeinde bleiben, Frauen die sich entsprechen anziehen, handeln und gehen. Spielkarten-Partys, Würfelspiele, Tanz, Suppen-Abendessen und so was alles... Oh, Gnade!

... gegen unreine Geister, sie auszutreiben und alle Arten von Krankheiten oder Leiden zu heilen.



Seht ihr den Wächter dort am Tor sitzen? Die Evangeliums-Wache um das Buch der Apostelgeschichte zu stützen, wie es geschrieben wurde!

353 Nun, nicht lange her hörte ich einen großen Lehrer, der sagte, ... ein ... ein großer Mann, ein feiner Mann, ich bin ihm begegnet, habe seine Hand geschüttelt, ein feiner Bruder. Er sagte, „Die Taten der Apostel (oder die Apostelgeschichte) waren einfach der Rahmen für die Gemeinde“. Huh! In anderen Worten, hier sah er die grundlegende Struktur. Seht. Wenn aber die Taten der Apostel der Inhalt sind und diese Evangelien der Rahmen um das zusammen zu halten, dann beschützen sie es. Seht, was der Verstand eines Menschen alles tun kann. Ich würde das selbe denken, wenn es nicht von ihm käme. Seht ihr? Der Rahmen. Pfingsten war nicht der Rahmen für das Evangelium. Die vier Evangelien sind der Rahmen um Pfingsten zu stützen! Nachdem dieser Rahmen errichtet war, konnte Pfingsten in Existenz kommen. Ist das richtig? Was war zuerst, das Buch der Apostelgeschichte – oder die Apostel? Die Apostel. Jesus ging umher, tat Werke und sagte voraus was kommen würde.

Matthäus, Markus, Lukas und Johannes diese vier Wachen kamen und schrieben alles nieder was sie geschehen sahen, sprachen es aus wie es war, wie es geschehen sollte und was geschehen sollte. Und plötzlich gaben sie dem einen Rahmen, eine tragende Struktur und hier war es! Amen! Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, sie sind der Rahmen oder die Wache welche den Haupt-Tempel beschützt, den Thron, die pfingstliche Segnung.

355 Nicht die pfingstliche Denomination, Bruder, Schwester, die befinden sich außerhalb von allem. Uh-hum, sie sind weiter entfernt als alle anderen Kirchen. Sie sind weiter entfernt als die Lutheraner es waren. Die Lutheraner hielten es ein wenig besser als sie es taten, das ist richtig sie waren dem ähnlicher. Das ist genau richtig, Gene, denn ich sah Jesus nicht außerhalb der Lutherischen Kirche, wie er versuchte hinein zu kommen. ...ich denke er war von vorn herein nicht darin. Aber er war in der Pfingstkirche und wurde hinaus getan. Das ist richtig.

Nun, Matthäus 10:1.

356 Lasst uns jetzt hinüber gehen zu Johannes 14:12 und sehen ob Johannes die kostbaren Dinge von Pfingsten stützt und beschützt. Johannes 14. Kapitel 12. Vers. Jesus spricht:

„Wahrlich, wahrlich ich sage euch, er der an mich glaubt, die Werke die ich tue, wird er ebenfalls tun und größere Werke als diese wird er tun, denn ich gehe zu meinem Vater.“

Oh, Bruder, das ist das Tor, wo der Adler saß. Denn das ist ein evangelistischer Gottesdienst. Wisst ihr, fliegen wie ein Adler. Schnelligkeit, es geht direkt hinauf in das prophetische Land, ihr seht, er kann Dinge vorher sehen und Dinge aussprechen die waren, die sind und die geschehen werden. Seht ihr? Sitzt gerade dort und bewacht es. Sagte, „die Werke die ich tue!“ Beobachtet den Adler, schaut. Hier ist der Löwe, der Knecht. Jesus gab ihnen Kraft. Und er beschützt es, er beschützt Apostelgeschichte 2:38. Der Löwe stützt das hier.

Und hier kommt die Schnelligkeit des Evangeliums mit dem Adler, spricht, „Diese Werke die ich tue werdet ihr ebenfalls tun. Mehr als diese werdet ihr tun“, damit fliegt er über die Erde! Wie die Taube, die mit dem Blut des Männchens besprenkelt war, dessen Kopf man abgetrennt hatte, das Blut tropfte auf die Erde und schrie,

„Heilig, heilig, heilig, dem Herrn“, reinige den Aussätzigen. Ja.

360 Nun, ich habe hier noch eine andere Stelle, Johannes 15:7. Lasst uns das 15. Kapitel aufschlagen und dort der 7. Vers:

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch... (nicht die Worte eines Lehrgangs) ... meine Worte in euch bleiben, dann werdet ihr bitten was ihr wollt und es wird euch gegeben.

Ist das richtig? Dann wacht dies Evangelium hier. Diese pfingstliche Segnung wird von Johannes und seinem Evangelium bewacht. Es wird von Matthäus und seinem Evangelium bewacht.

362 Nun wollen wir zum nächsten Evangelium gehen, Markus, 16. Kapitel, schaut, ob Markus die pfingstliche Segnung beschützt. Markus 16. Kapitel. Nun, lasst uns hier anfangen mit... nachdem... hier geht es um Auferstehung. Wir wollen da hindurch gehen bis wir zum 14. Vers von Markus 16 kommen:

Nachdem er den Elf erschienen war als sie zu Tische lagen und sie gerügt hatte wegen ihres Unglaubens und ihrer Herzenshärte, denn sie hatten denen nicht geglaubt, die ihn gesehen hatten nachdem er auferstanden war.

Sie glaubten denen nicht, die ihnen die Kunde brachten. Schaut, genau so ist es heute. Da gibt es Menschen, die ein Zeugnis des Heiligen Geistes haben, aber die Menschen sagen, „Quatsch, sie sind nur eine Gruppe von heiligen

Rollern (religiösen Fanatikern)“. Er rügte sie wegen ihrer Herzenshärte, schaut, und wegen ihres Unglaubens, wo sie ihn doch in seiner Auferstehung kannten.

364 Er hatte zu ihnen gesagt, geht hinaus in alle Welt und predigt das Evangelium jeder Kreatur.

Was? Dies... sollten sie predigen... da gibt es nur ein Evangelium, aber vier Wachen. „Predigt das Evangelium jeder Kreatur!“ Nun, erinnert euch, er spricht hier von allen vier Wachen (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) , seht, „Predigt das Evangelium jeder Kreatur!“

Er der glaubt und getauft wird, wird errettet werden und er der glaubt wird nicht verdammt werden. (Schaut, ihr müsst durch dies Taufe kommen.)

Er der glaubt und getauft wird, wird errettet werden,... er der glaubt wird nicht verdammt werden. (Oh, Bruder, bitte glaube doch!)

Und... (Eine Konjunktion, um den Rest des Satzes anzubinden.) ...und diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben...

365 Nun gut, lasst uns sehen, was die Methodisten sagen. „Wenn du schreien kannst, ein gutes Leben lebst.“ Die Baptisten sagen, „Habt Glauben und werdet getauft.“ Die Episcopalier sagen, „Stehe wie ein Episcopalier, etwa so, und beuge dich beim Gesang.“ Die Katholiken sagen, „Sage ein Ave Maria.“ Die Pfingstler sagen, „Trete unserer Denomination bei. Werde getauft im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ So ist das. Seht ihr?

... diese Zeichen werden folgen denen die da glauben. In meinem Namen... (Hmm. Es geht nicht um „Vater, Sohn und Heiliger Geist“)... In meinem Namen werden sie Teufel austreiben, sie werden in neuen Zungen sprechen.

Sie werden Schlangen aufheben... wenn sie etwas tödliches trinken, wird es ihnen keinen Schaden zufügen. Sie werden ihre Hände auf die Kranken legen und es wird besser mit ihnen. (Amen! Oh, Bruder!)

366 Nun, nochmal zurück zum 11. Kapitel und dann sind wir soweit, dass wir schließen können. Matthäus 11 und dort 20 und 21, Jesus spricht. All dieses spricht Jesus, nun, nicht einer von ihnen sondern Jesus spricht hier jede dieser Aussagen. Und am Morgen früh aber, als er... in die Stadt zurückkehrte, hungerte ihn. Und als er einen Feigenbaum am Wege sah...

Das ist als er den Baum verfluchte (Matthäus 21). Ich habe... 12, entschuldigt bitte. Markus 11:21 und 22:

Und Petrus erinnerte sich und spricht zu ihm, Rabbi, siehe der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt.

Und Jesus antwortet und spricht zu ihm: Habet Glauben an Gott. (Seht ihr?)

Denn wahrlich ich sage euch: (es ist somit an der Innenseite)... „Wer irgend zu diesem Berge sagen wird, werde aufgehoben und ins Meer geworfen! Und nicht zweifelt in seinem Herzen, sondern glaubt, dass geschieht was er sagt; er kann es haben... er wird empfangen was immer er sagt“.

Junge, das südliche Tor wird durch den Ochsen bewacht, das nördliche Tor durch den Löwen, das nördliche Tor... Ich meine das östliche Tor. Und das nördliche Tor wird durch den fliegenden Adler bewacht, Johannes den Evangelist. Dann der Arzt auf dieser Seite, Lukas, der Mensch.

369 Nun, lasst uns sehen was Lukas sagt. Nehmt Lukas, das 1. Kapitel... Ich glaube es ist Lukas 10:1 bis 12. es ist der Auftrag. Ihr alle wisst was dort steht, aber... Lukas 10 Kapitel 1 bis 12. Gut, wir könnten es einfach alles lesen, aber wir haben die Zeit dazu nicht. „Gehet hin!... Ich beginne mit dem dritten Vers. „Gehet hin! Siehe ich sende euch wie Lämmer inmitten von Wölfen. Traget weder Börse noch Tasche...“ Seht, da heißt es nicht, geht im Namen einer Denomination, sondern, „geht wie ich euch sende“. Seht ihr? Ihr sollt nicht gehen mit der Sicherheit einhunderttausend Dollar für die Erweckung zu bekommen und wenn ihr das nicht bekommt, dann geht ihr nicht. Schaut. Campagnen werden vorbereitet. Er sagte, „Gehet wohin ich euch sende.“ Seht.

„Tragt weder Börse noch Tasche, noch Sandalen... und grüßt niemanden auf dem Wege.“

Haltet nicht an und sagt, „Ich werde hinüber gehen und schauen, wie... diese es machen...wie diese...“ Geht direkt dorthin wohin ich euch sende. Widmet niemandem sonst Aufmerksamkeit.

In welches Haus irgend ihr aber eintretet,... sprecht zuerst, Friede diesem Hause.

... Und wenn dort ein Sohn des Friedens ist, so wird euer Friede auf demselben ruhen. Wenn aber nicht, so wird er zu euch zurückkehren.

In dem selben Hause aber bleibt, esst und trinkt was sie haben. (Nun, all dies Zeug, von wegen, „kein Fleisch essen und so etwas“. Du meine Güte! Seht ihr?) denn der Arbeiter ist seines Lohnes wert. Geht nicht aus einem Haus in ein anderes.

Geht heute mit den Jones zum Festessen und am nächsten Abend mit dem nächsten Paar und dann am nächsten Tag wieder mit anderen. „Bleibt gerade dort!“

Wenn ich zu Versammlungen gehe, wisst ihr, ich bleibe dann im Hotel, bleibe gerade dort, das ist der Platz wo ich Frieden finde. Seht ihr? Geht nicht von Haus zu Haus! Und in welche Stadt ihr auch immer kommt, wenn sie euch dort aufnehmen, dann esst die Dinge die sie euch vorsetzen.

Heilt die Kranken die es dort gibt und sprecht zu ihnen, das Königreich ist... Gott ist euch nahe gekommen.

371 Nun, gut, lasst mich den nächsten Vers lesen:

Wenn ihr aber in eine Stadt kommt und sie nehmen euch nicht auf, dann geht aus dieser Stadt hinaus, noch am selben Tag...

Sprecht, selbst den Staub eurer Stadt, der an uns klebt... (lasst uns das hier mal betrachten) ...selbst den Staub eurer Stadt, welcher an uns klebt, schütteln wir ab gegen euch, doch dieses wisst, das Reich Gottes ist nahe gekommen.

Ich sage euch, dass es Sodom an jenem Tag erträglicher ergehen wird als jener Stadt. Oh, Bruder mit dieser gesegneten Sicherheit! Wenn sie euch nicht aufnehmen, geht weiter, sagt einfach, „Gut, wenn ihr mich nicht wollt, dann schüttele ich den Staub ab, auch von meinen Schuhen und gehe einfach weiter.“ In anderen Worten, sagt, „ich habe nichts von euch genommen, wenn ich etwas gegessen habe, dann bezahle ich dafür und lasst uns weiter gehen.“ Er sagte, „Wahrlich...“ Und eine jede der Städte, zu der sie kamen und nicht aufgenommen wurden, eine jede von ihnen ist heute untergegangen und verschwunden. Und jede Stadt, die sie aufnahm, hat Bestand bis auf den heutigen Tag. So ist das.

373 Nun, noch eines und dann schließen wir. Lasst mich mal sehen, wir hatten 10. 11:29 bis 31, Lukas 11:29 bis 31, dann werden wir schließen. Oh, ich liebe dies!

Und als das Volk sich versammelt hatte...

Lasst mich sehen, habe ich... Ist das Lukas, Lukas 11:29? Ja, ich denke, das sollte es sein. Yup: „Als aber die Volksmengen sich zusammen drängte fing er an zu sagen: Dieses Geschlecht ist ein böses Geschlecht, es fordert ein Zeichen und kein Zeichen wird ihnen gegeben werden, als nur das Zeichen des Jonas. Denn gleich wie Jonah den Menschen von Niniveh ein Zeichen

war, so wird es auch der Sohn des Menschen diesem Geschlecht sein. Eine Königin des Südens wird aufstehen im Gericht mit den Männern dieses Geschlechtes und wird sie verdammen, denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomons zu hören und siehe mehr als Salomon ist hier. Die Männer aus Niniveh werden im Gericht aufstehen mit dieser Generation und... sie verdammen, weil sie Buße taten auf die Predigt des Jonah hin und siehe ein größerer als Jonah ist hier.“

375 Was versuche ich jetzt zu sagen? Während ich schließe. Ich werde den Rest liegen lassen müssen. Aber während ich schließe, möchte ich dies noch sagen, weil ich euch so lange gehalten habe. Was sagt er hier? „Da wird ein Tag kommen, „mit einer bösen und ehebrecherischen Generation“. Er sagte, „Diese Generation wird ein Zeichen empfangen“. Schaut, wie es mit dem Rest der Bibel übereinstimmt, das Zeichen des Jonah. Jonah war im Walfischbauch drei Tage und drei Nächte. So muss der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte im Bauch der Erde sein. Was wird es sein? Das Zeichen der Auferstehung. Seht ihr? Das Zeichen der Auferstehung wird geschehen in einer bösen und ehebrecherischen Generation und es geschah im Buch der Apostelgeschichte. Jesus, auferstanden von den Toten, kam zu Petrus, Jakobus, Johannes und den Aposteln. Und alles was in der Apostelgeschichte geschrieben steht geschah, (es waren nicht die Taten der Apostel) es waren die Taten des Heiligen Geistes, der in den Aposteln wirkte.

376 Auch heute ist es kein Mensch. Es ist der Heilige Geist, der durch einen Mensch wirkt oder durch Menschen. Seht, er ist es, der das Werk tut. Es ist kein Mensch, der Mensch ist nur ein Gefäß, schaut, aber der Heilige Geist ist das Öl, das sich in diesem Gefäß befindet. Seht ihr? Und schaut was sie taten, schaut auf die Zeichen, die sie aus Jesus taten. Man musste von ihnen Notiz nehmen weil... Sie waren unwissend, ungebildet, Petrus und Johannes. Aber man musste von ihnen Notiz nehmen, denn sie waren mit Jesus gewesen! Sie taten die Dinge, die er getan hatte. So, ihr könnt sehen, jedes Buch in der Bibel, jedes... dieser vier Bücher, die vier Evangelien bewachen die Segnungen von Pfingsten. Mit jeder einzelnen Schriftstelle stützen sie was gesagt wurde. Und jetzt bestätigen die Taten der Apostel auch heute mit den vier Evangelien, dass Jesus Christus der selbe ist, gestern, heute und für immer. Liebt ihr ihn?

378 Sie waren versammelt im  
Obersaale, alle beteten in seinem

Namen, Getauft mit dem Heiligen Geist.

Da kam die Kraft für den Dienst.

Was er an jenem Tag für sie tat,  
das gleiche wird er für euch tun.

Ich bin so froh, dass ich sagen kann, ich bin einer von ihnen.

Lasst es mich singen:

Sie waren versammelt im  
Obersaale, alle priesen seinen  
Namen, getauft mit dem Heiligen  
Geist,

und die Kraft für den Dienst kam. (Das ist was wir heute brauchen.)

Was er an jenem Tage für sie tat, das gleiche wird er  
für dich tun, ich bin so froh , dass ich sagen kann einer  
von ihnen zu sein.

Diese Menschen mögen nicht gelehrt sein, (nicht... gerade wie Petrus,  
Jakobus und Johannes.)

Sie prahlen nicht mit weltlichem Ruhm.  
Alle haben sie ihr Pfingsten empfangen,  
getauft im Namen Jesus.

Und jetzt verkünden sie weit und breit, seine Kraft  
ist noch die Selbe, (die Selbe, die sie war.) Ich bin  
so froh, ich kann sagen, ich bin einer von ihnen.  
Ich bin einer von ihnen, ich bin einer von ihnen.

Ich bin so froh, ich kann sagen, ich bin einer von  
ihnen. Einer von ihnen, ich bin einer von ihnen, oh,  
ich bin so froh, ich kann sagen, ich bin einer von  
ihnen.

Oh, komm mein Bruder, trachte nach dieser  
Segnung, sie wird dein Herz von Sünde  
reinigen, Freudenglöckchen werden läuten, und  
dein Herz wird brennen, Oh, in meinem Herz da  
brennt es, oh Glory seinem Namen.

Ich bin so froh, ich kann sagen, ich bin einer von ihnen. Einer von ihnen, einer von ihnen, ich bin so froh, ich kann sagen ich bin einer von ihnen; Hallelujah! Einer von ihnen, ich bin einer von ihnen, ich bin so froh, ich kann sagen, ich bin einer von ihnen.

379 (Leere Stelle auf dem Band) Es verführt eine Menge Menschen. Sie sind... Viele Menschen draußen auf der Straße gehen zu einer Kirche, gehören zu einer Kirche. Sie sind verführt wie Eva am Anfang. Sie wissen es nicht besser.

Oh, komm und nimm vom Baum des Lebens! Nun, anstelle der Cherubim... Ich möchte etwas sagen.. Statt dass diese Cherubim den Thron bewachen, sind sie hier draußen und suchen. Sie versuchen Menschen beschützt zum Thron zu bringen, sie versuchen sie durch das Tor zu bringen, zurück zum Baum des Lebens, auf dass sie es annehmen mögen. Jesus sagte, „Ich bin das Brot des Lebens, welches von Gott aus dem Himmel kommt. Er der mein Fleisch isst und mein Blut trinkt hat ewiges Leben und ich werde ihn auferwecken am letzten Tage.“ Das ist richtig. Oh, ich bin so froh!

381 Wie viele hier im Raum sind krank? Lasst eure Hände sehen, hebt mal eure Hände. Gut. Wie viele haben... Ist das... Habe ich Billy richtig verstanden? Wo ist er? Hat er euch Gebetskarten gegeben? Habt ihr... ? (freie Stelle auf dem Band.) Gut, wer hat... (freie Stelle auf dem Band.)

Nun schaut jetzt alle mal hierher. Nun, das ist so als ob es unter Herrlichkeit kommt, schaut. Seht ihr? Seht ihr? Es kommt... Hier drüben ist das Licht. Ihr bewegt euch hier. Nun, schaut, es ist nur eine Reflektion, das ist es, schaut. Es ist nicht das Licht selber. Hier hängt das Licht, direkt hier, schaut, direkt hier bei dieser Frau. Ich habe es gerade mitbekommen und ich dachte, es war über jemandem.

383 Nun, ihr seht eines und ich sehe zwei. Eines davon ist das Natürliche und das andere ist das Übernatürliche. Da sitzt ein Mann hier draußen, an dieser Linie, er schaut hinüber zu dem Licht. Es hat ihn getroffen. Er ist von Seymour, Indiana und er hatte... hatte einen Schlaganfall. Mein Herr, wenn du glaubst, wird Gott dich heilen von diesem Schlaganfall. Amen! Glaubt jetzt!

Glaubt ihr von ganzem Herzen? Wenn der Herr unser Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, mir zulässt etwas zu tun, um euch zu beweisen, dass es Gott ist, werdet ihr dann von ganzem Herzen glauben? Dein Zustand



beruht auf Nervosität, ausgelöst durch die Menopause. Glaubst du, dass Gott dich heilen wird? Du bist auch nicht von hier.

385 (Frei Stelle auf dem Band) ... was dein Problem ist? Und wenn du das tust, dass er dich dann gesund machen wird? (Leere Stelle auf dem Band) ... könnte dich gesund machen, aber du bist nicht, der gesund werden möchte, es ist dein Sohn. Siehst du? Er ist in Virginia. Glaubst du, dass ich dir sagen kann was mit ihm verkehrt ist, durch die Hilfe Gottes? Er hat Magengeschwüre. Das ist richtig. Und da ist noch etwas anderes mit ihm, er ist nicht gerettet. Und du betest für ihn. Nun, Frau Baker, kehre zurück nach Somerset und glaube von ganzem Herzen, Jesus Christus wird ihn gesund machen. (Leere Stelle auf dem Band) ...?... er macht dich gesund, akzeptierst du ihn als deinen Heiler? Wenn du könntest... (Leere Stelle auf dem Band)

... Heiler. Paulus sagte einmal... (Leere Stelle auf dem Band)

Die Menschen in dieser Zuhörerschaft, die so lange sorgfältig zugehört haben, Herr, Herr unser Gott, ich bitte, dass deine Gnade und Güte auf ihnen ruhen möge.

Satan ich fordere dich auf im Namen von Jesus Christus, verlasse diese Menschen! Sie blieben um das Evangelium zu hören. Du kannst sie nicht mehr halten. Möge die Kraft des Teufels welche diese Menschen bindet, sie verlassen.